



**Jahresrechnung
für das
Haushaltsjahr 2008**

und

**Jahresabschluss zum 31.12.2008
für den
Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorläufiger Abschluß zur Vorlage an den Gemeinderat	5 - 11
2. Rechenschaftsbericht	13 - 36
3. Schaubilder	37 - 43
4. Kassenmäßiger Abschluß und Feststellung, Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung	45 - 46
5. Zusammenstellung der Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen	47 - 49
6. Zusammenstellung der Darlehensforderungen	51 - 52
7. Vermögensrechnung	53 - 54
8. Zusammenstellung der Anlagennachweise	55 - 59
9. Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schiltach“	61 - 93
10. Abschlussbeurkundungen	95

Vorläufiger Abschluss der Jahresrechnung
des **Haushaltsjahres 2008** - Auszug -
gem. § 95 Gemeindeordnung
- zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat -

I. Ergebnis der Kassen- und Haushaltsführung

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
1. Haushaltsvolumen		
a) Verwaltungshaushalt		
nach dem Haushaltsplan	13.606.355,00	13.606.355,00
Rechnungsergebnis	19.149.506,25	19.149.506,25
b) Vermögenshaushalt		
nach dem Haushaltsplan	1.557.000,00	1.557.000,00
Rechnungsergebnis	6.067.230,86	6.067.230,86
c) Im Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge wurden Einnahmen und Ausgaben von je	28.608.417,33	Euro getätigt

Vorbemerkungen zu Einzelheiten des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts

Es sind nur wesentliche Veränderungen bei einzelnen Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts angegeben. Als wesentlich werden Abweichungen gegenüber dem Planansatz von mindestens +/- 2.000,00 Euro angesehen.

2. Einzelheiten des Verwaltungshaushalts

a) Einnahmen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- gebnis Euro	+/- Euro
0200.1000	Verwaltungsgebühren	23.100	25.652,68	2.552,68
0200.1400	Mieteinnahmen Rathaus	5.660	15.218,84	9.558,84
0200.1500	Ersätze u. ähnl. Einnahmen	8.000	1.263,86	-6.736,14
0200.1690	Verwaltungskostenbeitrag Hauptverwalt	15.080	17.707,46	2.627,46
0300.1650	Erstattung vom Wasserwerk	25.290	28.683,49	3.393,49
0300.1690	Verwaltungskostenbeitrag Finanzverw.	15.570	19.123,52	3.553,52
0300.2610	Veranlagungszinsen, Säumniszuschläge	5.500	17.959,23	12.459,23
2110.1100	Benutzungsgeb. Verlässl. Grundschule		3.720,00	3.720,00
2130.1620	Anteil Schenkenzell an Hauptschule	45.000	39.239,68	-5.760,32
3210.1500	Vermischte Einnahmen der Museen	7.200	9.284,57	2.084,57
3600.1710	Landeszuweisung für Landschaftspflege	6.000	9.331,12	3.331,12
4600.1720	Zuweisung Landkreis f. offene Jugendar	11.200	15.127,91	3.927,91
4700.1500	Vermischte Einnahmen Wohlfahrtspflege		2.000,00	2.000,00
5610.1620	Anteil Schenkenzell an Sporthalle	19.000	40.302,93	21.302,93
5610.1690	Kostenanteil Hauptschule an Sporthalle	77.960	84.440,02	6.480,02
5710.1100	Benutzungsgebühren für Freibad	70.000	63.299,67	-6.700,33
5710.1620	Kostenanteil Schenkenzell am Freibad	50.000	53.957,96	3.957,96
6000.1650	Erstattung vom Wasserwerk für Stadtba	15.500	18.509,34	3.009,34
6000.1690	Verwaltungskostenbeitrag Stadtbauamt	33.450	50.490,69	17.040,69
6300.1510	Ersätze bei Straßenunterhaltung	2.500	12.612,84	10.112,84
6300.1710	Landeszuweisung für Gemeindeverb.Str	127.340	142.256,50	14.916,50
7000.1100	Entwässerungsgebühren	635.250	571.959,75	-63.290,25
7000.1690	Straßenentwässerungsanteil	22.710	26.306,70	3.596,70
7200.1100	Benutzungsgebühr Erddeponie	10.500	23.061,50	12.561,50
7500.1100	Bestattungs- und Grabgebühren	38.000	42.012,19	4.012,19
7700.1650	Erstattungen vom Wasserwerk	33.020	44.954,13	11.934,13
7700.1690	Einnahmen aus Leistungsverrechnung	690.890	672.743,34	-18.146,66
7710.1650	Erstattungen von "Stadtwerken"	15.680	4.282,98	-11.397,02
7880.1680	Personalkostenerstattung vom LEV	50.280	46.444,65	-3.835,35
8100.2200	Konzessionsabgabe Stromversorgung	192.000	181.361,24	-10.638,76
8130.2200	Konzessionsabgabe Gasversorgung	3.500	5.939,24	2.439,24
8550.1300	Holzverkaufserlöse	155.400	139.994,51	-15.405,49
8550.1510	Vermischte Einnahmen beim Stadtwald	0	4.025,06	4.025,06
8600.1510	Ersätze beim Kurbetrieb	21.000	6.640,00	-14.360,00
8810.1510	Ersätze bei Wohngebäuden	3.500	6.451,80	2.951,80
8830.1400	Pachteinnahmen	24.400	29.301,92	4.901,92

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- gebnis Euro	+/- Euro
9000.0010	Grundsteuer B	394.000	399.504,82	5.504,82
9000.0030	Gewerbsteuer	7.000.000	11.949.311,19	4.949.311,19
9000.0100	Anteil an der Einkommensteuer	1.570.800	1.691.636,75	120.836,75
9000.0120	Anteil an der Umsatzsteuer	534.300	525.742,44	-8.557,56
9000.0400	Schlüsselzuweisungen vom Land	98.570	112.313,40	13.743,40
9100.2050	Zinseinnahmen von Sparkasse	120.000	357.195,00	237.195,00
9100.2070	Zinseinnahmen vom übrigen Bereich	40.000	181.669,16	141.669,16
9100.2710	Abschreibungen unbewegl. Anlagegüter	249.870	263.149,38	13.279,38
9100.2720	Abschreibungen bewegl. Güter	41.670	49.160,89	7.490,89
9100.2750	Kalkulatorische Zinsen	196.460	218.100,48	21.640,48

b) Ausgaben

.4000	Personalausgaben	2.022.294	1.868.601,02	-153.692,98
.5400	Bewirtschaftungskosten	347.200	349.877,97	2.677,97
.5500	Fahrzeugkosten	91.800	94.406,60	2.606,60
.6500	Geschäftsausgaben	177.550	184.326,65	6.776,65
0200.5010	Gebäudeunterhaltung der Rathäuser	28.000	53.377,89	25.377,89
0200.5200	Geräte u. Ausstattungsgegenst. Verwalt	10.500	6.697,93	-3.802,07
0200.6340	Leistungsvergütung an Unternehmer	2.500		-2.500,00
0200.6790	Innere Verrechnung von Bauhofl. U. Ha	9.900	7.289,97	-2.610,03
0300.8420	Zinsen für Steuerrückzahlungen	7.000	2.685,00	-4.315,00
1300.5000	Unterhaltung Feuerwehrgerätehaus	2.000	55.328,63	53.328,63
1300.5240	Feuerlöschgeräte	31.000	39.035,63	8.035,63
1300.5610	Dienst- u. Schutzkleidung f. Feuerwehr	4.000	11.800,12	7.800,12
1300.5620	Aus- u. Fortbildung Feuerwehr	3.500	7.956,88	4.456,88
1300.6720	Erstattung an Gemeinden	700	5.041,50	4.341,50
1300.6790	Bauhofleistungen für Feuerwehr	8.110	11.800,90	3.690,90
2110.	Budget Grundschule	15.200	15.757,15	557,15
2110.6780	Personalkostenerstattung verl.Grundschule		11.067,42	11.067,42
2130.	Budget Nachbarschaftshauptschule	33.400	31.789,97	-1.610,03
2130.5010	Gebäudeunterhaltung Hauptschule	17.000	11.597,66	-5.402,34
2130.6790	Kostenanteil an Sporthalle von Hauptsch	77.960	84.440,02	6.480,02
2130.6791	Bauhofleistungen für Hauptschule	27.510	16.412,40	-11.097,60
3210.5010	Unterhaltung der Museumsgebäude	15.000	9.859,49	-5.140,51
3210.5200	Geräte und Anschaffungen für Museum	8.000	5.388,85	-2.611,15
3320.6720	Kostenanteil an Musikschule Schramber	33.900	27.790,94	-6.109,06
3320.6790	Bauhofleistungen f. Musik- u. Theaterveranst.		3.229,71	3.229,71
3400.5000	Unterhaltung von Grundstücken	4.500	9,62	-4.490,38
3400.6680	Vermischte Ausgaben Heimatpflege	14.000	19.565,57	5.565,57
3400.6790	Bauhofleistungen für Heimatpflege	2.820	12.635,67	9.815,67
3400.7050	Zuschüsse für Unterhalt.Fachwerkhäuser	12.000	17.830,26	5.830,26
3500.7040	Zuschuss an Volkshochschule	3.000	0,00	-3.000,00
3600.6340	Leistungsvergütung für Landschaftspflege	9.000	11.548,03	2.548,03
3600.7170	Pflegezuschüsse im stadtnahen Bereich	8.000	4.541,32	-3.458,68
4600.5010	Gebäudeunterhaltung für Jugendarbeit	5.000	2.587,95	-2.412,05
4600.6720	Personalkostenerstattung an Alpirsbach		24.463,02	24.463,02
4640.7000	Zuschüsse an Kindergartenträger	515.000	508.043,03	-6.956,97
4700.7000	Zuweisungen an Verbände u. Vereine	2.500	4.711,65	2.211,65
5500.7000	Zuschüsse an Sportvereine	10.000	3.572,81	-6.427,19
5610.5010	Sporthallenunterhaltung	20.500	29.526,27	9.026,27
5610.5020	Außenanlagen der Sporthalle	13.000	391,78	-12.608,22
5610.6790	Bauhofleistungen für Sporthalle	11.780	22.232,29	10.452,29
5710.5000	Unterhaltung Freibad	18.500	25.637,25	7.137,25
5710.5020	Unterhaltung Außenanlagen Freibad	11.000	968,64	-10.031,36
5710.5200	Geräteunterhaltung im Freibad	5.000	10.316,57	5.316,57
5710.5210	Unterhaltung Betriebsausstattung	11.000	3.579,83	-7.420,17
5710.5700	Betriebsaufwand für Freibad	5.000	2.267,96	-2.732,04

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- gebnis Euro	+/- Euro
5710.5710	Beachparty u. sonstige Veranstaltungen		2.400,58	2.400,58
5710.6790	Innere Leistungsverrechnung	6.460	12.499,45	6.039,45
5710.6820	Abschreibungen f. bewegl. Beim Freibad	1.100	4.424,42	3.324,42
5800.5200	Unterhaltung Geräte b. Parkanlagen	8.000	1.223,34	-6.776,66
5800.6790	Bauhofleistungen für Spielplätze und An	56.760	38.459,58	-18.300,42
6100.6020	Aufwand für Baulandumlegung	5.000	14.596,76	9.596,76
6300.6790	Anteil für Straßenentwässerung	22.710	26.306,70	3.596,70
6300.6791	Verrechnung Bauhofleistungen für Straß	121.510	142.974,34	21.464,34
6700.5730	Strombezug für Straßenbeleuchtung	67.000	86.278,95	19.278,95
6700.6790	Leistungen des Bauhofs	9.540	14.781,81	5.241,81
6750.5780	Streugut für Winterdienst	24.000	13.069,71	-10.930,29
6750.6340	Verg.an Unternehmer f. Straßenreinigun	13.000	7.142,30	-5.857,70
6750.6680	Vermischte Ausgaben der Straßenreini	10.000	6.071,86	-3.928,14
6750.6790	Verrechnung Bauhof f. Straßenreinig.	140.220	109.549,63	-30.670,37
6900.5130	Unterhaltung Wasserläufe	70.000	32.397,40	-37.602,60
6900.6790	Bauhofleistungen für Gewässerunterhall	10.970	29.337,92	18.367,92
7000.5150	Unterhaltung des Kanalnetzes	50.000	71.742,07	21.742,07
7000.6790	Leistungen des Bauhofs	42.570	46.031,73	3.461,73
7000.6810	Abschreibungen Abwasserbeseitigung	134.900	143.746,08	8.846,08
7000.6850	Verzinsung Abwasserbeiseitigung	98.790	115.392,47	16.602,47
7200.5100	Unterhaltung Erddeponie	10.000	6.708,16	-3.291,84
7200.6790	Bauhofleistungen für Erddeponie	2.360	0,00	-2.360,00
7300.6790	Vermischte Ausgaben für Märkte	9.000	19.213,45	10.213,45
7300.6790	Bauhofleistungen für Märkte	25.740	31.739,32	5.999,32
7500.5010	Unterhaltung der Aussegnungshalle	3.500	541,24	-2.958,76
7500.5100	Friedhofunterhaltung	12.000	19.398,87	7.398,87
7500.6790	Verrechnung Bauhof f. Bestattungsw.	87.170	76.348,67	-10.821,33
7650.6790	Bauhofleistungen für Berdürfnisanstalten	0	8.681,93	8.681,93
7670.5010	Unterhaltung der Gemeindehalle	12.000	9.250,76	-2.749,24
7670.6790	Bauhofleistungen für Gemeindehalle	5.850	3.159,62	-2.690,38
7700.5010	Unterhaltung Bauhofgebäude	2.500	8.214,27	5.714,27
7700.5200	Geräteunterhaltung für Bauhof	15.000	30.458,45	15.458,45
7700.5700	Sonstige Betriebsaufwendungen b. Baul	4.500	2.315,07	-2.184,93
7700.6790	Verwaltungskostenbeiträge vom Bauhof	28.990	33.439,34	4.449,34
7700.6820	Abschreibungen bewegl. Güter vom Bau	31.410	41.628,89	10.218,89
7700.6850	Kalkulatorische Zinsen beim Bauhof	54.610	57.999,88	3.389,88
7880.6340	Leistungsvergütung an Unternehmer	3.000	0,00	-3.000,00
7880.7180	Zuschuss an LEV		5.258,39	5.258,39
7920.5000	Unterhaltung der Wartehallen	2.000	4.531,67	2.531,67
7920.6340	Leistungsvergütung an Unternehmer	6.000	3.030,34	-2.969,66
7920.6680	Vermischte Ausgaben beim Personenn	14.000	17.671,62	3.671,62
8550.5100	Waldwegunterhaltung	8.800	13.657,16	4.857,16
8550.6270	Holzfallung u. -aufbereitung	94.000	85.436,89	-8.563,11
8550.6280	Waldkulturkosten	3.200	0,00	-3.200,00
8550.6790	Bauhofleistungen		3.282,66	3.282,66
8600.5020	Unterhaltung der Kuranlagen	40.000	55.915,06	15.915,06
8600.5200	Geräteunterhaltung Kurbetrieb	6.000	18.044,45	12.044,45
8600.5700	Fremdenverkehrswerbung	60.500	80.163,74	19.663,74
8600.5810	Bücher und Broschüren	5.000	12.875,39	7.875,39
8600.5870	Beitrag an KONUS	6.200	2.552,97	-3.647,03
8600.6680	Vermischte Ausgaben Kurbetrieb	5.000	1.249,17	-3.750,83
8600.6790	Leistungsverrechnung Bauhof f. Kurbetr	22.050	33.183,90	11.133,90
8610.5200	Geräte für Fr.-Grohe-Halle	15.000	9.618,61	-5.381,39
8610.6790	Leistungen für Fr.-Grohe-Halle	4.410	12.238,51	7.828,51
8810.5010	Unterhaltung der Wohngebäude	35.000	28.343,50	-6.656,50
8810.5300	Mieten und Pachten	4.910	2.863,21	-2.046,79
8810.6790	Bauhofleistungen für Wohngebäude	5.440	19.856,63	14.416,63
8830.5030	Unterhaltung sonst. Grundvermögen	15.000	428,40	-14.571,60
8830.6790	Bauhofl. f. sonst. Grundvermögen	177.750	121.551,97	-56.198,03

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- gebnis Euro	+/- Euro
9000.8100	Gewerbesteuerumlage	1.421.900	2.413.326,14	991.426,14
9000.8310	Finanzausgleichsumlage	2.160.410	2.151.830,90	-8.579,10
9100.8060	Darlehenszinsen	29.383	22.816,99	-6.566,01
9100.8600	Zuführung zum Vermögenshaush.	1.030.000	5.570.176,94	4.540.176,94

Das Rechnungsergebnis weist Mehreinnahmen und -ausgaben von 5.543151,25 Euro gegenüber den Haushaltsansätzen aus. Nach Abzug der erhöhten Zuführung an den Vermögenshaushalt ergeben sich noch Mehrausgaben von 1.002.974,31 Euro.

2. Einzelheiten des Vermögenshaushalts

a) Einnahmen

1300.3610 E13000001	Landeszuweisung für Feuerwehr		19.000,00	19.000,00
5600.3681 E56000002	Rückzahlung Vorfinanzierter Zuschuss	47.000	74.306,00	27.306,00
6150.3610 B61500005	Landeszuweisung Sanierung Schrambe	50.000	103.990,00	53.990,00
6300.3610 B63000058	Landeszuweisung für Hohensteinstraße		277.259,88	277.259,88
6900.3610 B69000001	Landeszuweisung Hochmutsteich		4.598,16	4.598,16
7700.3450 E77000001	Vermögenserlöse beim Bauhof		8.000,00	8.000,00
8830.3400 E88300001	Grundstücksverkäufe	50.000	8.628,59	-41.371,41
9100.3000	Zuführung v. Verwaltungshaush.	1.030.000	5.570.176,94	4.540.176,94
9100.3100	Entnahme aus allg. Rücklage	380.000	0,00	-380.000,00

b) Ausgaben

0200.9350 E02000001	Vermögensgegenstände f. Verwaltung	10.000	42.133,41	32.133,41
1300.9350 E13000001	Vermögensgegenstände f. Feuerwehr	35.000	37.508,96	2.508,96
2130.9400 E21300001	Wärmeverbund Sporthalle-Freibad		-82.802,99	-82.802,99
2130.9410 E21300001	Umbau Schulküche	45.000	29.505,91	-15.494,09
3400.9350 E34000001	Wetterschutz bei Parkpl. Aue		-8.433,25	-8.433,25
5470.9870 E54700001	Zuschuss an DRK für Katastrophensch.		4.538,51	4.538,51
5610.9410 E56100001	Wärmeverbund zur Sporthalle		10.978,03	10.978,03
5710.9430 E57100001	Umbau der Warmehalle	30.000	39.877,30	9.877,30
6150.9500 I615000004	Sanierung Altstadt IV		-106.223,02	-106.223,02
6150.9500 B61500005	Sanierung Gebiet Schramberger Str.	100.000	168.386,57	68.386,57
6300.9500 B63000051	Bparkplatz obere Bahnhofsbrücke		3.886,45	3.886,45
6300.9500 B63000055	Ausbau der Schenkzeller Straße		-49.807,54	-49.807,54
6300.9500 B63000058	Ausbau Hohensteinstraße		93.094,28	93.094,28
6300.9500 B63000059	Ausbau Bachstraße		-99.038,22	-99.038,22
6300.9500 B63000061	Ausbau Birkenweg		-101.555,01	-101.555,01
6900.9510 B69000002	Wehr Hochmutsteich		9.196,32	9.196,32
7000.9500 B70000050	Kanalsanierung Hohensteinstraße		12.883,49	12.883,49
7000.9500 B70000051	Kanalbau Bachstraße-Sägergrün		-11.897,14	-11.897,14
7000.9500 B70000052	Kanalbau Birkenweg		36.510,13	36.510,13
7000.9500 B70000053	Kanalbau Scheuernacker		-23.359,33	-23.359,33
7500.9500 B75000002	Sanierung der Wasserzuleitung zum Friedhof		-16.437,67	-16.437,67
7700.9350 E77000001	Vermögensgegenstände für den Bauhof	10.000	81.318,99	71.318,99
8150.9250 E81500001	Darlehensgewährung an Stadtwerke		310.000,00	310.000,00
8610.9400 E86100001	Lüftungserneuerung in der Fr.-Grohe-Halle		-8.839,21	-8.839,21
8830.9320 E88300001	Grunderwerb	100.000	1.294.890,97	1.194.890,97
9100.9100	Zuführung an allgemeine Rücklage		3.171.480,11	3.171.480,11
9100.9751	Tilgung von Darlehen		11.248,31	11.248,31
9100.9761	Darlehenstilgung vom sonst. Bereich	46.000	34.259,05	-11.740,95

4. Es werden folgende Haushaltsreste gebildet:**a) Haushaltseinnahmereste**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag Euro
	keine	0,00
	Summe	0,00

b) Haushaltsausgabereste

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag Euro
2110.5010	Unterhaltung Grundschule	2.900,00
5800.5210	Unterhaltung Spielgeräte	4.000,00
6100.6010	Bauleitplanung	30.000,00
6300.5110	Straßenunterhaltung	28.000,00
0200.9410 E02000003	Dachisolierung Rathaus	363,65
2130.9350 E21300001	Vermögensgegenstände Hauptschule	25.097,54
3700.9880 E37000001	Investitionszuschuss an Kirche für Dach	20.000,00
5710.9350 E57100001	Vermögensgegenstände Freibad	4.590,39
6300.9500 B63000029	Erschließung Oberes Bickenmäuerle	238.878,11
6300.9400 B63000045	Ausbau der Staigstraße	14.656,93
6300.9500 B63000063	Neubau Kaibachbrücke	138.363,11
6700.9600 B67000001	Ausbau Straßenbeleuchtung	82.397,88
6750.9350 E67500001	Vermögensgegenstände Straßenreinigung	41.789,71
6900.9500 B69000002	Hochwasserschutz entlang der Kinzig	95.263,58
7000.9500 B70000024	Kanalbau Oberes Bickenmäuerle	221.494,39
7000.9510 B70000032	Kanalisation Liefersberg/Heuwiese/Eulersb.	90.557,42
7000.9500 B70000036	Kanalisation Rubstock-Erdlinsbach	95.642,31
7000.9500 B70000054	Kanalbau am Reinhardsbächle	24.608,58
7710.9350 E77100001	Vermögensgegenstände für Hausmeisterservice	11.112,00
7920.9400 B79200001	Bau von Wartehäuschen	13.661,11
8600.9350 E86000001	Infosystem Kurbetrieb	2.577,92
8600.9500 B86000003	Erholungsbereich Vor Kuhbach	87.000,00
	Summe	1.272.954,63

5. Kasseneinnahmereste

	Betrag Euro
Verwaltungshaushalt	69.715,64
Vermögenshaushalt	383,45
Summe	70.099,09

6. Kassenausgabereste

Verwaltungshaushalt	176.902,70
Vermögenshaushalt	33.226,16
Summe	210.128,86

II. Ergebnis der Vermögensverwaltung

1. Forderungen am 31. Dezember 2008

Betrag
Euro

a) Darlehensforderungen	92.977,73
b) Beteiligung bei der Volksbank	750,00
c) Kapitaleinlage beim Rechenzentrum	6.360,24
d) Stammkapital beim Badischen Gemeindeversicherungsverband	550,00
e) Darlehen an Stadtwerke	625.835,04
f) Sonstige Darlehensforderung (Arbeitsgeberdarlehen)	1.533,89
g) Aktien beim E-Werk Mittelbaden	6.135,50
h) Festgeldanlagen	<u>11.600.252,49</u>
Summe	<u><u>12.334.394,89</u></u>

2. Rücklagen

Stand der allgemeinen Rücklage

am 1. Januar 2008 7.241.307,32

Zuführung 2008 3.171.480,11

Entnahme 2008

Stand am 31. Dezember 2008 10.412.787,43

3. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen

Stand am 1. Januar 2008 704.616,85

Neuaufnahmen 0,00

Tilgungen 56.244,52

Stand am 31. Dezember 2008 648.372,33

Kassenmäßige Verschuldung am 31. Dezember 2008 163,15 Euro/Einwohner

Rechenschaftsbericht
zur Jahresrechnung **2008**
der Stadt Schiltach

I. Allgemeine Angaben

1. Die Stadt Schiltach hat nach dem auf den 30.06.2008 fortgeschriebenen Ergebnis -> 3.974 Einwohner
Zum 30.06.2007 betrug das fortgeschriebene Ergebnis -> 3.983 Einwohner
2. Die Gemarkungsfläche beträgt 3.422 Hektar
3. Die Stadt Schiltach hat mit der Gemeinde Schenkenzell eine Verwaltungsgemeinschaft vereinbart. Erfüllende Gemeinde ist die Stadt Schiltach
4. Gemeinderat und Bürgermeister
 - 4.1 Bürgermeister war Herr Thomas Haas, geboren 07.04.1964.
Er wurde am 29. September 2002 gewählt; die Amtszeit endet am 31. Oktober 2010. Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.
 - 4.2 Stellvertreter des Bürgermeisters sind ab 15.09.2004
Gemeinderat Gerhard Blust
Gemeinderätin Petra Faißt
Gemeinderat Helmut Dold
 - 4.3 Nach § 25 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat der Stadt Schiltach 14 Mitglieder. Der Gemeinderat wurde am 13. Juni 2004 gewählt. Durch 1 Überhangmandat hat der Gemeinderat nunmehr 15 Mitglieder.
5. Ortschaftsverfassung

Durch die Hauptsatzung wurde die Ortschaftsverfassung für den Stadtteil Lehengericht eingeführt. Ab 7. Oktober 2004 wurde Ortschaftsrat Thomas Kipp zum Ortsvorsteher bestellt. Der Ortschaftsrat besteht aus 8 Mitgliedern.

II. Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Bedienstete

1. Fachbeamter für das Finanzwesen:
Gerhard Daniels, Stadtoberamtsrat ab 01.08.1975
2. Kassenverwalter und Kassier:
Ursula Haist, Verwaltungsangestellte ab 26.02.1986
3. Stellvertretender Kassenverwalter und Kassier:
Mathias Trautwein, Verwaltungsangestellter ab 15.06.2005

Von den vorstehend genannten Kassenbediensteten werden keine weiteren öffentlichen und privaten Kassen geführt.

III. Angaben zum Rechnungswerk

1. Als besonderer Bestandteil der Jahresrechnung wird die Rechnung über die Walderträge geführt (Waldrechnung).
2. Neben der Jahresrechnung werden keine Sonderrechnungen geführt.
3. Kassenprüfungen
 - a) eine unvermutete Kassenprüfung wurde am 28. Dez. 2007 durchgeführt.
 - b) eine Aufsichtsprüfung der Stadtkasse durch die Gemeindeprüfungsanstalt erfolgte nicht.
4. Rechnungsprüfungen
Die Jahresrechnungen wurden bis einschließlich der Jahresrechnung 2007 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg bzw. durch das Landratsamt geprüft.

IV. Erläuterungen

1. Allgemeine Finanzsituation

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes konnte von einer befriedigenden Haushalts-situation ausgegangen werden. Die Steuereinnahmen flossen sehr gut. Die Schätz-ungen der Steuereinnahmen sahen eine positive Entwicklung voraus.

Auch bei den Arbeitslosenzahlen war ein Rückgang zu verzeichnen. Für den Haus-halt des Landes Baden-Württemberg war die Nullverschuldung angestrebt und auch erreicht worden.

Diese positive Stimmung endete wie ein Sommermärchen urplötzlich. Plötzlich war die Bankenkrise im Gespräch. Die von Amerika ausgehende Finanzkrise hat sich auch bei uns sehr rasch bemerkbar gemacht. Die Auftragseingänge, insbesondere bei der Automobilindustrie gingen sehr stark zurück. Um die Bankenkrise zu stoppen wurden von vielen Ländern „Rettungsschirme“ aufgespannt. So auch für die Bundes-republik Deutschland. Außerdem wurden zwei Konjunkturpakete aufgelegt. Eines davon jedoch erst im Jahr 2009.

Die Arbeitslosenzahlen hatten im Oktober und November 2008 einen Tiefstand von rd. 3 Mio. Arbeitslosen. Diese stiegen aber im letzten Monat des Jahres aber schon wieder an und erreichten mit rd. 3,1 Mio. wieder den Endstand im Dezember 2008.

Auf die Steuereinnahmen hatte die Wirtschaftskrise jedoch noch keinen großen Ein-fluss. Die Einbrüche bei den Steuern kamen erst im Jahr 2009.

Auch in Schiltach wurde mit steigenden Steuereinnahmen gerechnet. So war bei der Erstellung des Haushaltsplanes von einer Zuführung an den Vermögenshaushalt von 1.030.000 Euro ausgegangen worden. Bei der Gewerbesteuer wurde mit einem Auf-kommen von 7 Mio. Euro gerechnet. Dieses positive erwartete Ergebnis wurde je-doch noch übertroffen, Bei der Gewerbesteuer wurden der bis dahin höchsten Stand von rd. 11,9 Mio. Euro erreicht. Auch die Zuführung an den Vermögenshaushalt er-reichte mit 5,5 Mio. Euro den höchsten Wert. Das Jahr 2008 kann bis zu diesem Zeitpunkt als das steuerstärkste Jahr bezeichnet werden.

Die Finanz- und Kreisumlage war gegenüber dem Vorjahr etwas geringer, da für die Umlagen die Steuereinnahmen des Jahres 2006 zugrunde lagen und diese etwas geringer ausgefallen waren wie die Steuereinnahmen des Jahres 2005. Dafür wer-den die guten Steuereinnahmen sich wieder negativ im Jahr 2010 auswirken, da hier dann wieder hohe Umlagen zu bezahlen sind.

Auf die einzelnen Veränderungen wird im nachstehenden Bericht noch eingegangen.

2. Entwicklung der Einnahmen

Die wichtigste Einnahmequelle für die Stadt Schiltach ist wie in den vergangenen Jahren die Gewerbesteuer. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war von einem Aufkommen von 7 Mio. Euro ausgegangen worden. Das tatsächliche Aufkommen liegt mit rd. 11.949.000 Euro weit über dem schätzten Aufkommen. Der Haushaltsansatz wurde um 70 % übertroffen, bzw. liegt das Aufkommen um 4.949.000 Euro über dem Ansatz.

Von dem Aufkommen entfallen rd. 3,5 Mio. Euro auf Vorauszahlungen. Auf die Nachzahlungen entfällt ein Anteil von 8.449.000 Euro.

Dies ist ein Zeichen dafür, dass es den meisten ortsansässigen Schiltacher Betrieben im Jahr 2008 noch recht gut gegangen ist und diese auch erfolgreich auf dem Weltmarkt agierten. Dies ist auch gut aus der Grafik ersichtlich, die nach dem Gewerbesteueraufkommen der Schiltacher Betriebe bezogen auf die tatsächlichen Wirtschaftsjahre erstellt wurde (nicht nach dem Zeitpunkt der Gewerbesteuerzahlung). Das Wirtschaftsjahr 2008 ist noch nicht enthalten, da hier noch keine endgültigen Zahlen vorliegen.



Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ging im Jahr 2008 auf rd. 3.200 zurück. Im Jahr 2007 waren es noch rd. 3.300 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ergibt sich hier eine rechnerische Zahl von 80 %. Von den Beschäftigtenzahlen entfallen 2.670 auf das produzierende Gewerbe, 240 Handel, Gastgewerbe und Verkehr und 290 Beschäftigte auf sonstige Dienstleistungen.

Gerade die positive Entwicklung der Gewerbesteuer zeigt jedoch auch auf die Abhängigkeit von dieser Einkunftsart hin. Mit der Gewerbesteuer werden 62,4 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts finanziert. Im Vorjahr betrug dieser Anteil nur 59,9 %.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 320 v. H. der Steuermessbeträge. Im Landkreis Rottweil hat mit 310 v. H. nur eine Gemeinde (Deißlingen) einen niedrige-

ren Hebesatz. Die anderen Gemeinden haben einen Hebesatz von 330 bzw. 340 v.H..

Leider verbleibt dieses hohe Gewerbesteueraufkommen nicht bei der Stadt Schiltach. Im Jahr des Zahlungseingangs muss sofort die Gewerbesteuerumlage bezahlt werden. Der Hebesatz für diese Umlage wurde um Jahr 2008 von 73 Punkte auf nunmehr 65 Punkte gesenkt. Dies entspricht einem Anteil von 20,3 % des Gewerbesteueraufkommens. Im Jahr 2008 mussten 2.413.326 Euro an Gewerbesteuerumlage bezahlt werden. Die Gewerbesteuerumlage nimmt einen Anteil von 12,6 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts ein.

Die Gewerbesteuerumlage ist jedoch nicht der einzige Betrag, der von den Gewerbesteuereinnahmen abgegeben werden muss. Zwei Jahre später muss noch die Kreis- und Finanzausgleichsumlage von der Gewerbesteuer abgeführt werden. So bleiben von dem Gewerbesteueraufkommen rd. 35,4 % für die Stadt Schiltach übrig. Es sind dies rd. 4.229.000 Euro vom Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2008.

Mit dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** sollten die Gemeinden an einer Wachstumssteuer teilhaben und gleichzeitig sollten die Kommunen am Steueraufkommen partizipieren, die keine großen Gewerbesteuereinnahmen haben.

Zu einer wirklichen „Wachstumssteuer“ hat sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nicht entwickelt. Die vielen politischen Entscheidungen, sprich Steuerreformen haben das ihrige dazu beigetragen. Für das Jahr 2008 kann jedoch nicht geklagt werden. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist der höchste Betrag, der seit der Einführung als Einnahme bei der Stadt Schiltach verbucht werden konnte.

Entsprechend dem Haushaltsplan war mit einem Aufkommen von 1.570.800 Euro gerechnet worden. Tatsächlich gingen 1.691.637 Euro ein. Dies sind 120.837 Euro mehr gegenüber dem Haushaltsansatz. Im Vergleich zum Vorjahr betrugen die Mehreinnahmen 187.752 Euro.

Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass in den Jahren 1992 und 2000 auch bereits 1,4 Mio. Euro eingegangen sind, so dass die Steigerungsrate gering ausfällt. Die ansteigende Arbeitslosenzahl und der damit verbundene Rückgang der Einkommensteuer lässt für das Jahr 2010 nichts Gutes ahnen. So ist im Jahr 2009 bereits ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Die geplanten Steuersenkungen werden den Anteil nochmals senken. In einem größeren Zeitraum gesehen kann daher nicht von einer „Wachstumssteuer“ sondern eher von einem gleichmäßigen Anteil an den Steuereinnahmen ausgegangen werden, der sich auf einem annehmbaren Stand

eingependelt hat, aber keinen großen finanziellen Spielraum für die Gemeinden und Städte eröffnet.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entspricht einem Anteil von 8,8 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Übrigens genau der gleiche Anteil wie im Jahr 2007.

Die Gemeinden sollten mit dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** an einer weiteren „Wachstumssteuer“ teilhaben. Dieser Anteil soll Ersatz für die weggefallene Gewerbesteuer sein. Der Anteil beläuft sich im Jahr 2008 auf 525.742 Euro. Dies ist zwar der höchste seit der Einführung, liegt jedoch deutlich unter den Schätzungen der Landesbehörden. Der relativ kurze finanzielle Einbruch hat schon das Steueraufkommen reduziert. So sollten nach dem Haushaltsplan, der nach dem geschätzten Steuerkommen errechnet wurde 534.300 Euro als Einnahmen eingehen.

Der Rückgang zum geschätzten Aufkommen beläuft sich auf rd. 8.600 Euro bzw. 1,6 %. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat nur einen Anteil von 2,8 % an den Einnahmen des Verwaltungshaushalts.

Das Aufkommen an **Grundsteuer A** beträgt 14.912 Euro. Im Vorjahr waren es 16.159 Euro. Der Rückgang beträgt 1.247 Euro. Dieser relativ hohe Rückgang ist auf die rückwirkende Aufhebung des Messbetrages (5 Jahre) für einen landwirtschaftlichen Betrieb zurückzuführen.

An **Grundsteuer B** konnten 399.505 Euro vereinnahmt werden. Im Vergleich zum Haushaltsansatz sind es 5.505 Euro mehr. Gegenüber dem Vorjahr betrugen die Mehreinnahmen 2.446 Euro.

Der Anteil der gesamten Grundsteuer an den Einnahmen des Verwaltungshaushalts beläuft sich auf 2,2 %.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B beträgt 280 v. H.. Im Landkreis Rottweil hat nur noch eine Gemeinde den gleichen Hebesatz (Wellendingen). Bei allen übrigen Gemeinden gilt ein höherer Hebesatz. Die Summe der Grundsteuermessbeträge betrug zum Ende des Haushaltsjahres 147.765 Euro gegenüber 146.490 Euro zu Beginn des Haushaltsjahres. An dieser geringen Steigerung kann auch deutlich abgelesen werden, dass die Bautätigkeit in Bezug auf Neu- und Erweiterungsbauten zurzeit im Bereich der Stadt Schiltach sehr gering ist.

Im Stadtwald war für das Jahr 2008 ein Einschlag von 2.700 fm geplant. Der tatsächliche Holzeinschlag betrug 2.684 fm. fast eine Punktlandung. Nicht jedoch so bei den Holzverkaufserlösen. Hier wurden Einnahmen von 155.400 Euro erwartet. Tatsächlich gingen 139.995 Euro ein. Ein Rückgang gegenüber dem Haushaltsansatz um

15.405 Euro. Der durchschnittliche Holzerlös betrug 52,16 Euro/fm. Geplant waren Erlöse von 57,60 Euro/fm. Wenn noch der durchschnittliche Erlös des Jahres 2007 mit 71,41 Euro/fm gesehen wird, stimmt das Ergebnis nicht gerade froh. Aber hier hat sich der Auslöser der Bankenkrise, nämlich die Bauwirtschaft in Amerika, sehr deutlich bemerkbar gemacht.

Im Haushaltsplan war ein Überschuss des Stadtwaldes von 25.610 Euro eingeplant. Tatsächlich ergibt sich nur ein Überschuss von 20.411 Euro.

In der Jahresrechnung wird nur die fiskalische Seite des Stadtwaldes aufgezeigt. Der ideelle Wert des Waldes und auch der Erholungswert kann nicht in Euro angegeben werden.

3. Personalausgaben

Im Haushaltsplan waren für Personalausgaben insgesamt 2.022.294 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Personalausgaben betragen 1.868.601 Euro. Gegenüber den Haushaltsansätzen wurden 153.693 Euro eingespart. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personalausgaben um 33.952 Euro erhöht.

Die Personalausgaben haben einen Anteil von 9,8 % (Vorjahr 10,7 %) an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts. Da das Haushaltsvolumen sehr stark schwankt und auch durch die Steuereinnahmen sehr hoch ist, ist es kein geeigneter Vergleichsmaßstab. Geeigneter sind hier die Ausgaben pro Einwohner. Im Jahr 2008 betrugen diese 470 Euro pro Einwohner, gegenüber 461 Euro im Vorjahr.

Sicher nimmt die Stadt Schiltach mit den Ausgaben pro Einwohner einen hohen Platz ein, wenn ein Landesvergleich durchgeführt werden würde. Nach Auswertung der statistischen Daten des Statistischen Landesamts betragen die Personalausgaben der Kommunen im Land Baden-Württemberg 471 Euro pro Einwohner.

Gerade in der Verwaltung wurde in den letzten Jahren eine knappe Personalpolitik betrieben. Es wurden Personalstellen eingespart. Im Jahr 2008 wurde eine Personalvermehrung um eine halbe Vollzeitstelle vorgenommen.

Bei der Berechnung des Haushaltsansatzes wurde eine lineare Lohnsteigung von 4 % eingerechnet. Die tariflich vereinbarte Lohnerhöhung ist nicht so hoch ausgefallen. Daher ergeben sich Einsparungen von rd. 20.000 Euro. Die weiteren Einsparungen verteilen sich auf alle Haushaltsabschnitte. Es kann daher kein einzelner Grund für die Einsparung angeführt werden.

Der Aufgabenerfüllungsgrad ist bei der Stadt Schiltach sehr hoch. Deshalb sind die Personalausgaben im Vergleich zu anderen Gemeinden auch höher. Die geleisteten freiwilligen Leistungen erfordern diesen erhöhten Personalaufwand. Das Freibad, die Museen, die Sporthallen (Friedrich-Grohe-Halle, Sporthalle und Geräteturnhalle), öffentliche WC, Märkte und Blumenschmuck sollen hier nur stichpunktartig erwähnt werden. Dies kommt auch im Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zum Ausdruck.

Wichtig ist aber zu erkennen, dass eine Personalkostenreduzierung nur mit einer Aufgabenreduzierung möglich ist. Dies gilt insbesondere auch für den Ausgabenblock an Personalausgaben beim städtischen Bauhof.

4. Bewirtschaftungskosten

Für die Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke waren im Haushaltsplan insgesamt Ausgaben von 347.200 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Ausgaben belaufen sich auf 349.878 Euro. Im Vorjahr waren Ausgaben von 307.234 Euro angefallen. Die tatsächlichen Ausgaben von 2008 liegen somit um 42.641 Euro über den Ausgaben des Vorjahres.

Für die Heizung der Gebäude sind an Energiekosten von 182.033 Euro angefallen. Im Vorjahr waren es 160.817 Euro. Hier haben sich die Ausgaben um 21.216 Euro erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 13,2 %.

Beim Strombezug müssen auch höhere Kosten von 19.994 Euro verkraftet werden. Die Aufwendungen belaufen sich auf 93.594 Euro gegenüber 73.600 Euro im Vorjahr.

Die Kosten für den Wasserbezug sind noch erwähnenswert. Hierfür wurden 20.240 Euro ausgegeben.

Die restlichen Ausgabengruppen wie Reinigung, Abgaben und Beleuchtung werden nicht einzeln aufgeführt, da ihr Aufwand von untergeordneter Bedeutung ist.

5. Geschäftsausgaben

Für Geschäftsausgaben waren insgesamt 177.550 Euro veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 184.327 Euro (Vorjahr 156.192 Euro). Eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 28135 Euro.

Den größten Ausgabeblock stellen die Kosten für die EDV einschließlich des Internetauftritts dar. Hierfür wurden im Jahr 2008 insgesamt 70.461 Euro (Vorjahr 68.779 Euro) ausgegeben. In diesem Kostenblock sind auch die Kosten für das Rechenzentrum enthalten, das für die Stadt Schiltach die drei großen Aufgabenblöcke Finanzwesen, Einwohnerwesen und Personalabrechnung ausführt.

Für den Internetauftritt wurden rd. 10.600 Euro aufgewendet. Dieser finanzielle Aufwand hat sich auch gelohnt. Der Internetauftritt der Stadt Schiltach wird immer wieder gelobt. So konnte die Stadt Schiltach bei einem Wettbewerb im Land Baden-Württemberg in den Jahren 2001 und 2007 den Titel „Internetdorf“ erreichen. Im letzten Wettbewerb im Jahr 2009 erhielt die Stadt Schiltach den Titel "Bestes InternetDorf der letzten 10 Jahre". Eine sehr hohe Auszeichnung die deutlich macht, dass der Internetauftritt in den letzten Jahren immer auf einem sehr hohen Niveau gehalten wurde.

Auf den allgemeinen Bürobedarf entfällt ein Anteil von 38.003 Euro (Vorjahr 32.176 Euro). Für Porto und Fernspreckgebühren wurden 24.607 Euro (Vorjahr 24.144 Euro) ausgegeben. Die Aufwendungen für Stellenausschreibungen betragen 6.865 Euro (Vorjahr 10.936 Euro).

6. Fahrzeugkosten

Die Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb der Kraftfahrzeuge sind in einem Sammelnachweis zusammengefasst. Nach dem Haushaltsplan waren Ausgaben von 91.800 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Aufwendungen belaufen sich auf 94.407 Euro. Die Ausgaben liegen somit um 2.607 Euro über dem Haushaltsansatz.

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge waren 49.050 Euro veranschlagt. Tatsächlich wurden 48.573 Euro (Vorjahr 56.626 Euro) ausgegeben.

Kraft- und Betriebsstoffe wurden für 34.105 Euro (Vorjahr 27.783 Euro) gekauft. Nach dem Haushaltsplan waren Ausgaben von 30.850 Euro vorgesehen. Bei den Kraftstoffpreisen ist eine Steigerung von 22,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Eine Auswirkung des hohen spekulativen Ölpreises in den ersten Monaten des Jahres. Erst durch die Finanz- und Bankenkrise ermäßigte sich der Ölpreis und damit der Kraftstoffpreis wieder erheblich.

Der Restbetrag von 11.729 Euro entfällt auf Steuern und Versicherungen. Hier betrug der Aufwand im Vorjahr 11.609 Euro.

7. Straßenunterhaltung

Für die Unterhaltung des weitläufigen Straßennetzes der Stadt Schiltach mit einer Gesamtlänge von ca. 75 km war im Haushaltsplan ein Betrag von 290.000 Euro (Vorjahr 200.000 Euro) veranschlagt. Enthalten war ein Betrag von 90.000 Euro die Brückenhauptprüfung und für Brückeninstandsetzung.

Es sollten insbesondere die Straßen im Außenbereich weiter instandgesetzt werden, die im Rahmen des „beschleunigten Flurbereinigungsverfahrens“ gebaut wurden. Nach dem Beschluss des Ortschaftsrates wurde die Strecke „Vor Reichenbächle ab B 462 bis zum unteren Schöngrund“ ausgewählt. Es handelt sich um eine Gesamtlänge von 4,8 km die mit einem neuen Belag versehen werden sollte. Die Aufwendungen für die Instandsetzung der Wegstrecke betragen rd. 177.000 Euro.



Für die Beseitigung von Unfallschäden, bei denen die Stadt Schiltach Kostenersatz vom Verursacher erhalten hat, wurden rd. 12.000 Euro aufgewendet.



Die Überprüfung der Brücken durch ein Ingenieurbüro schlug mit rd. 36.900 Euro zu Buche.

Für die Instandsetzung des Weges zum Gruppen wurden rd. 5.300 Euro aufgewendet und für den Weg zu den Tennisplätzen 6.500 Euro. Außerdem ist noch das Mulchen der Straßenränder und -böschungen entlang von verschiedenen Gemeindestraßen zu erwähnen. Hierfür wurden 14.100 Euro ausgegeben.

Die restlichen Ausgaben entfallen auf viele verschiedene kleinere Maßnahmen. Um das Straßennetz in einem guten Zustand zu erhalten, müssen auch in den kommenden Jahren ähnlich Beträge aufgewendet werden. Dies ist auch sinnvoll, den hierdurch könnte die Substanz der Straßen erhalten bleiben, ohne dass Schäden eintreten, die einen kompletten Straßenneubau erfordern.

Da die Mittel für die Brückeninstandsetzung noch nicht ausgegeben wurden, wurde ein Haushaltsausgaberest von 28.000 Euro gebildet.

In diesem Zusammenhang sind auch die Aufwendungen für den Winterdienst von Interesse. Für 13.070 Euro wurde Streugut im Kalenderjahr 2008 gekauft (Vorjahr 8.635 Euro). Für die Straßenreinigung einschl. Winterdienst wurden vom Bauhof 1.975 Arbeitsstunden (Vorjahr 2.577 Stunden) aufgewendet.

8. Kostenrechnende Einrichtungen

a) Sporthalle

Der Betrieb der Sporthalle ist eine Erfüllungsaufgabe der Stadt Schiltach im Rahmen der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Schenkenzell. An die Sporthalle wurde vom Turnverein Schiltach eine Geräteturnhalle angebaut. Die sanitären Einrichtungen der Sporthalle werden mitbenutzt. Aus diesem Grund ist der laufende Betrieb der Geräteturnhalle ausschließlich Aufgabe der Stadt. Der Turnverein entscheidet aber über die Belegung der Geräteturnhalle. Es müssen Benutzungsgebühren entsprechend der Regelung für die Sporthalle bezahlt werden. Die Benutzung der Sporthalle durch die Vereine kann aus der beigefügten Tabelle ersehen werden. Dieses Jahr ist auch die unentgeltliche Benutzung der Halle für den Jugendbereich der Vereine mit enthalten.

Sporthallenbenutzung im Jahr 2008			
Verein	Benutzungsstunden		
	Jugendl.	Aktive	Gesamt
a) Sorthalle			
SC Kaltbrunn	14	16	30
SG Schiltach/Schenkenzell	565	543	1.108
Spielevereinigung Schiltach	294	325	619
Narrenzunft		30	30
Turnverein Schiltach	49	29	78
Summe Sporthalle	922	943	1.865
b) Geräteturnhalle			
Turnverein Schiltach	880	275	1.155
auswärtige Vereine		80	80
Summe Geräteturnhalle	880	355	1.235
Gesamtsumme	1802	1.298	3.100

Nach dem Haushaltsplan waren für die laufende Unterhaltung einschließlich Bewirtschaftungskosten Ausgaben von 155.933 vorgesehen. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen 168.880 Euro. Für Heizung sind in diesem Betrag 29.393 Euro (Vorjahr 18.877 Euro) und für Strombezug 22.935 (Vorjahr 19.422 Euro) enthalten.

An Benutzungsgebühren gingen im Jahr 2008 9.440 Euro ein. Hiervon entfallen 3.625 Euro auf die Benutzung der Geräteturnhalle (38,4 %).

Entsprechend der Benutzung der Halle wird davon ausgegangen, dass ein Anteil von rd. 50 % auf den Schulsport entfällt. Dies ergibt für das Jahr 2008 einen Anteil von 84.440 Euro. An diesem Betrag beteiligt sich die Gemeinde Schenkenzell entsprechend der Schülerzahlen an der Nachbarschaftshauptschule.

Von der anderen Kostenhälfte werden 11.396 Euro für Benutzungsentgelte und sonstige Einnahmen von 11.396 Euro abgesetzt. Es verbleibt ein Restbetrag von 73.044 Euro. Hiervon trägt die Gemeinde Schenkenzell ein Drittel des Betrages. Dies ergibt einen Anteil von 24.348 Euro. Der Kostendeckungsgrad der Sporthalle beträgt im Bereich des Vereinssports 13,5%.

b) Musikschule

Der Musikunterricht für Jugendliche wird von der Musikschule Schramberg durchgeführt. Bei der Musikschule in Schramberg handelt es sich um einen eingetragenen Verein. Wesentlicher Träger des Vereins ist die Stadt Schramberg, die auch den größten Finanzierungsbeitrag leistet und die Kosten für das Musikschulgebäude und die Personalkosten für den Schulleiter trägt.

Die Stadt Schiltach hat mit der Musikschule vereinbart, dass die nicht durch die Benutzungsgebühren und sonstige Zuweisungen gedeckten Kosten für den Musikunterricht von Schülern aus Schiltach von der Stadt Schiltach getragen werden. Hierbei wurde ein pauschales Abrechnungssystem (Nettoaufwendungen / Summe der unterrichtenden Schüler) gewählt, da eine Spitzabrechnung zuviel Kosten verursachen würde.

Von den Umlandgemeinden beteiligen sich nur die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell am Abmangel. **Hierdurch zahlen die Schüler aus diesen Gemeinden niedrigere Gebühren.**

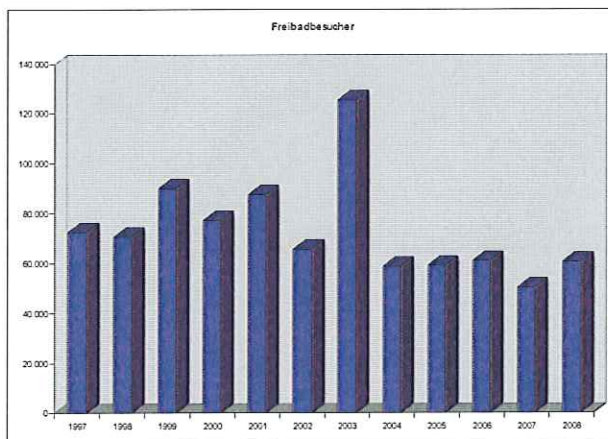
Im Kalenderjahr 2008 wurden durchschnittlich 121 Schüler von der Musikschule unterrichtet. Im Kalenderjahr 2007 waren es 120 Schüler im Durchschnitt. Im Kalenderjahr 2008 wurden 27.791 Euro an die Musikschule bezahlt. Dieser Betrag beinhaltet die Abrechnung 2007 und die Vorauszahlung für das Jahr 2008.

Teilweise werden von der Musikschule Schramberg auch Jungmusiker der Stadt- und Feuerwehrkapelle sowie der Trachtenkapelle Lehengericht unterrichtet. Auch für diese Schüler bezahlt die Stadt Schiltach ihren entsprechenden Kostenanteil. Diese Schüler sind in der Gesamtschülerzahl enthalten.

In diesem Zusammenhang sollen auch die weiteren nicht unerheblichen Zuschüsse an die musiktreibenden Vereine mit 24.519Euro erwähnt werden.

c) Freibad

Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell betreiben gemeinsam ein Freibad im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Die Badesaison 2008 ist etwas positiver verlaufen wie die Badesaison im Jahr 2007. Die Besucherzahl entspricht ungefähr dem langjährigen Jahresdurchschnitt. Insgesamt besuchten 60.579 Besucher das Freibad (Vorjahr 50.275 Besucher).



Als Benutzer von Jahres- und Zehnerkarten wurden 44.694 Besucher (Vorjahr 35.821 Besucher) gezählt. Von 15.895 Personen wurden Tageskarten

(Vorjahr 14.454 Besucher) gelöst. Von den Benutzern wurden insgesamt 63.300 Euro als Benutzungsgebühren (Vorjahr 66.202 Euro) einschl. Leih- und Duschgebühren bezahlt.

Ohne kalkulatorische Kosten ergibt sich eine Unterdeckung von 180.737 Euro. Dies ergibt einen Kostendeckungsgrad von 27 % (Vorjahr 27,4 %) Für jeden Freibadbesucher wurde der Besuch des Freibades mit 2,98 Euro subventioniert. Im Vorjahr hat der Subventionsbetrag 3,34 Euro betragen.

Unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten ergibt sich eine Unterdeckung von 267.373 Euro (Vorjahr 247.076 Euro). Hier beträgt der Kostendeckungsgrad 25 % (Vorjahr 19,9 %). Nach der letzten veröffentlichten Zahl beträgt der durchschnittliche Kostendeckungsgrad 28,5 % in Freibädern von Gemeinden in der Größenklasse zwischen 4.000 und 10.000 Einwohner.

Nachdem der Betrieb des Freibades eine Erfüllungsaufgabe im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft ist, beteiligt sich die Gemeinde Schenkenzell an den nicht gedeckten Kosten. Diese werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen des Vorjahres zwischen der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell aufgeteilt. Neben den reinen Betriebskosten (ohne kalkulatorische Kosten) sind im Jahr 2008 auch erste Ausgaben für den Umbau der Wärmehalle angefallen. Es ergibt sich dann ein Kostenanteil von 68.699 Euro für die Gemeinde Schenkenzell.

d) Abwasserbeseitigung

In der Haushaltsrechnung wird beim Abschnitt „Abwasserbeseitigung“ eine Unterdeckung von 117.479 Euro ausgewiesen. Dieses Ergebnis entspricht jedoch nicht dem

Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2008. Dieses Ergebnis wird in einer gesonderten Nebenrechnung entwickelt.

In dieser Nebenrechnung ergibt sich für das Jahr 2008 ein Fehlbetrag von 112.986 Euro. Mit diesem Fehlbetrag und dem noch nicht abgedeckten Fehlbetrag der übrigen Jahre ergibt sich ein noch abzudeckender Betrag in Höhe von 143.505 Euro.

Die Entwässerungsgebühr wurde zum 1. Januar 2009 auf 2,20 Euro/m³ angehoben.

Jahr	Abwassermenge m ³
2000	319.906
2001	324.012
2002	295.672
2003	313.773
2004	326.669
2005	354.148
2006	319.615
2007	317.219
2008	304.628

Probleme bei der Kalkulation der Entwässerungsgebühr bereitet der sehr stark schwankende Abwasseranfall. Nebenstehend werden die Entwicklungen aufgezeigt. Hier ist sehr deutlich die Schwankungsbreite zu ersehen, die in dem relativ kurzen Zeitraum aufgetreten ist. Eine genaue Gebührenkalkulation ist aufgrund

dieser Zahlen kaum möglich. Es wird daher immer wieder ein Ausgleich von Fehlbeträgen und Überschüssen notwendig werden.

Der größte Ausgabenbetrag im Abschnitt „Abwasserbeseitigung“ ist die Betriebskostenumlage an den Abwasserverband Oberes Kinzigtal. Hier sind im Jahr 2008 407.526 Euro bezahlt worden. Die Vorauszahlung von 380.000 Euro war nicht ausreichend. Es mussten im Rahmen der Abrechnung nochmals 27.526 Euro zusätzlich bezahlt werden. Die Aufwendungen beim Abwasserverband werden nach der Vereinbarung der Verbandsgemeinden entsprechend der Beteiligung am Abwasserverband auf die Gemeinde Schenkenzell und der Stadt Schiltach aufgeteilt.

Durch den relativ langen Betrieb der Verbandskläranlage werden in der nächsten Zeit oft hohe Aufwendungen für Instandsetzungen anfallen. Deshalb muss weiterhin mit der hohen Umlage gerechnet werden.

e) Abfallbeseitigung

Die Stadt Schiltach betreibt im Rahmen der Abfallbeseitigung nur noch eine Erddeponie. Die Hausmüllabfuhr wird vom Landkreis Rottweil durchgeführt.

Zurzeit wird die Erddeponie im Bereich „Vor Hunsel“ betrieben. Diese wurde zum Ende des Jahres 2004 in Betrieb genommen. Voraussichtlich wird sie den Bedarf für 10 Jahre bis Ende 2014 abdecken.

In der Jahresrechnung wird ein Überschuss von 12.741 Euro ausgewiesen. Im Vorjahr war es ein geringer Verlust. Die Unterhaltungsarbeiten fallen immer periodisch

an. Eine Aussage über die Kostendeckung ist daher erst zum Ende der Nutzungszeit möglich.

f) Bestattungswesen

Die Jahresrechnung weist beim Bestattungswesen eine Unterdeckung von 87.027 Euro aus (Vorjahr 72.093 Euro).

Mit den kalkulatorischen Kosten ist eine Kostendeckung von 37,9 % erreicht (Vorjahr 44,5 %). Nach der letzten Veröffentlichung der Gemeindeprüfungsanstalt beträgt beim Bestattungswesen in Gemeinden mit vergleichbarer Größe der Kostendeckungsgrad 47,7 %. Die Kostendeckung liegt damit unter diesem Schnitt.

Eine Anpassung der Gebühren ist mit der Neufassung der Friedhofssatzung ins Auge gefasst. Die Satzungsneufassung hätte schon einige Zeit erfolgen sollen. Leider wurde das Bestattungsgesetz erst in der letzten Zeit geändert. Eine neue Mustersatzung des Gemeindetags liegt daher noch nicht vor.

g) Gemeindehalle in Vorderlehengericht

Die Gemeindehalle ist entsprechen ihrer Funktion eine kostendeckende Einrichtung. Wobei nur eine geringe „Kostendeckung“ vorhanden ist.

Die Halle dient den örtlichen Vereinen in Lehengericht (Trachtenkapelle Lehengericht und Rad- und Kraftfahrverein Lehengericht) als Probe- und Übungslokal. Benutzungsgebühren für Übungsabende bzw. normalen Trainingsbetrieb werden nicht erhoben. Nach einem Beschluss des Ortschaftsrates wird die Halle auch an Privatpersonenvermietet. Hierdurch sollte eine bessere Auslastung der Halle erreicht werden.

Die Auslastung der Halle ist gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben. Im Jahr 2008 wurde die Halle für 10 private Veranstaltungen (Vorjahr 10 Veranstaltungen) vermietet. Es wurden Benutzungsgebühren von 1.490 Euro (Vorjahr 1.430 Euro) erhoben.

Für Vereinsveranstaltungen wurde die Halle in 5 Fällen (Vorjahr 9 Veranstaltungen) vermietet. An Benutzungsgebühren wurden 680 Euro (Vorjahr 1.112 Euro) erhoben. Die gesamten Benutzungsgebühren betragen 2.170 Euro (Vorjahr 2.542 Euro).

Die Ausgaben betragen insgesamt 57.888 Euro. Es errechnet sich eine Kostendeckung von 4 %. In den vorgenannten Ausgaben sind kalkulatorische Kosten mit 26.327 Euro enthalten.

h) Friedrich-Grohe-Halle

Auch bei der Friedrich-Grohe-Halle handelt es sich um eine kostendeckende Einrichtung. Zurzeit sind die kalkulatorischen Kosten noch nicht ausgewiesen.

Den Ausgaben mit 106.224 Euro stehen Einnahmen von 26.484 Euro gegenüber.

Die Halle wurde im Jahr 2008 für 12 entgeltliche Veranstaltungen (Vorjahr 12 Veranstaltungen) vermietet. Hinzu kommt noch die Skigymnastik des Skivereins. Es wurden 3.536 Euro an Gebühren (Vorjahr 2.975 Euro) erhoben. Bei der Annahme, dass ca. 10 % der Benutzungszeit auf diese Benutzergruppe entfällt, ergeben sich rechnerische Aufwendungen von 10.622 Euro. Es errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 33 %.

Die Grundschule hat die Halle 518 Stunden für den Sportunterricht benutzt. Für diese Benutzung wurde ein Entgelt von 6.805 Euro berechnet. Der Nutzungsanteil der Grundschule beträgt rd. 25 %. Von den laufenden Unterhaltungsaufwendungen entfallen somit 26.556 Euro auf den Schulsport.

Der Turnverein bezahlt ein pauschales Nutzungsentgelt von 7.874 Euro. Auf ihn entfallen rd. 65 % der Benutzungszeit. Bei diesem Zeitanteil entfallen rd. 69.045 Euro des Unterhaltungsaufwandes auf den Turnverein.

9. Einzelheiten des Vermögenshaushalts

a) Hauptverwaltung

Das Dachgeschoß des historischen Rathauses Schiltach wurde vor 25 Jahren umgebaut. Eine Dämmung des Daches erfolgt damals nur unzureichend. An kalten Tagen ist der Sitzungssaal nicht mehr auf normale Temperatur beheizbar. An den Balkenrändern zog es ziemlich rein. Ursprünglich sollte die Dämmung nur im Bereich des Sitzungssaales erfolgt. Der Gemeinderat beschloss bei einer Beratung das gesamte Dach des historischen Gebäudes zu isolieren.

Im Haushaltsplan waren Kosten von 150.000 Euro vorgesehen. Für diese Baumaßnahme wurden im Jahr 2008 149.636 Euro bezahlt.

Mit der Dachisolierung wurde auch der Sitzungssaal innen neu hergerichtet. Er wurde neu gestaltet und möbliert. Durch die neuen Möbel ist es möglich, den Raum für verschiedene Anlässe zu nutzen. Bei der alten Möblierung war eine Mehrzwecknutzung kaum möglich. Für die neuen Möbel einschließlich Beamer wurden 50.120 Euro

aufgewendet. Dieser Betrag war nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Aus diesem Grund sind bei den beweglichen Vermögensgegenständen überplanmäßige Ausgaben von 32.133 Euro entstanden.

b) Feuerlöschwesen

Für die Feuerwehr war die Anschaffung eines neuen Kommandofahrzeugs im Haushaltsplan mit 35.000 Euro veranschlagt. Dieses Fahrzeug entspricht nicht der Feuerwehrnorm eines Kommandowagens. Dies ist für Schiltach auch nicht notwendig. Es wurde ein Fahrzeug beschafft, das die örtlichen Notwendigkeiten berücksichtigt.

Die Beschaffungskosten für das Fahrzeug betragen 37.509 Euro. Ein „Normfahrzeug“ hätte den doppelten Kostenaufwand verursacht.

c) Nachbarschaftshauptschule

Die Schulküche in der Nachbarschaftshauptschule entsprach nicht mehr den schulischen Anforderungen. Es war daher schon lange ein Wunsch der Schule die Schulküche neu zu gestalten und den neuen Unterrichtsgegebenheiten anzupassen. Es wurde die Maßnahme jedoch immer wieder hinausgeschoben, da es nicht nur um die Anschaffung von neuen Küchenmöbeln handelt, sondern auch bauliche Veränderungen vorgenommen werden müssen. Insgesamt wurde einschließlich der Möbel von einem Kostenaufwand von 85.000 Euro ausgegangen.



Für die Umbaumaßnahme waren Kosten von 45.000 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Baukosten betragen 29.506 Euro. Für die Küchenmöbel waren 40.000 Euro eingeplant. Die Kosten für die neuen Küchenmöbel betragen 22.240 Euro.

Der PC-Raum in der Nachbarschaftshauptschule entsprach nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Die Sicherheitsbestimmungen konnten nicht mehr gewährleistet werden. Es wurde ein neues Netzwerk mit neuen PC's eingerichtet. Für die neuen PC's wurden 7.663 Euro bezahlt.

Bei den Vermögensgegenständen wurde ein Haushaltsausgaberesultat von 25.098 Euro gebildet für die Anschaffungen im nächsten Jahr.

d) Freibad

Die Sanierung der Wärmehalle stand auch schon längere Zeit auf dem Wunschzettel. Die vorhandenen Duschen waren nicht mehr ausreichend und entsprachen auch nicht dem jetzigen Standard. Der Bodenbelag war marode. Auch die vorhandenen WC-Anlagen in der Wärmehalle sollten erneuert werden. Aus diesem Grund haben sich die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell entschlossen eine grundlegende Sanierung der Wärmehalle vorzunehmen.

Bei der Sanierung sollte die Zahl der Duschen wesentlich erhöht werden. Die vorhandenen Schließfächer für Badebesucher sollten entfernt werden.



Für die Baumaßnahme wurde mit Kosten von 150.000 Euro gerechnet. Die Maßnahme kann jedoch nur außerhalb der Badesaison durchgeführt werden. Es wurde beschlossen nach der Badesaison 2008 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Für das Jahr 2008 waren anteilige Baukosten von 30.000 Euro im Haushaltsplan eingeplant.

Die Maßnahme kam aber etwas schneller voran. Es fielen Ausgaben von 39.877 Euro im Jahr 2008 an. Es mussten deshalb 9.877 Euro überplanmäßig finanziert werden.

e) Stadtsanierung

Der Bereich „Schrumberger Straße“ und weitere Einzelgrundstücke wurden 2006 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Der Finanzierungsrahmen beläuft sich auf 1,8 Mio. Euro.

Für das Jahr 2008 wurden für Sanierungsmaßnahmen insgesamt 100.000 Euro im Haushaltsplan veranschlagt. Aus dem Vorjahr standen noch durch einen Haushaltsrest 25.724 Euro zur Verfügung. Für die privaten Sanierungsmaßnahmen wurden in 6 Fällen insgesamt 186.901 Euro an die Bauherren ausbezahlt. Der Restbetrag der Aufwendungen entfällt auf Beratungshonorare. Insgesamt betragen die Ausgaben im Jahr 2008 194.110 Euro. Überplanmäßig mussten 68.387 Euro finanziert werden.

Für Sanierungsmaßnahmen im Gebiet „Altstadt IV“ stand noch ein Haushaltsausgaberest von 106.223 Euro zur Verfügung. Da die Sanierungsmaßnahme vollständig abgerechnet ist und keine weiteren Ausgaben mehr anfallen, wurde dieser Haushaltsausgaberest aufgelöst.

f) Straßenbau

Das größte Bauvorhaben war im Jahr 2008 die Erschließung des Baugebiets „**Oberes Bickenmäuerle**“. Der erste Bebauungsplan für diesen Bereich wurde bereits 1989 beschlossen. Es erfolgten verschiedene Umplanungen. Im Jahr 1999 wurde der jetzige Bebauungsplan beschlossen. Im Jahr 2007 wurde die Baulandumlegung durchgeführt. Im Haushaltsplan waren für den Straßenbau 380.000 Euro veranschlagt. Es handelt sich um eine schwierige Baustelle mit verschiedenen Zwangspunkten.



Im Jahr 2008 wurden für den Straßenbau 161.122 Euro ausgegeben. Da die restlichen Finanzierungsmittel im Jahr 2009 benötigt werden wurde in Höhe von 238.878 Euro ein Haushaltsausgaberest gebildet.

Mit der Erschließung des Baugebiets „Oberes Bickenmäuerle“ sollte auch der Ausbau der Straße „**Bickenmäuerle**“ und „**Höfleweg**“ erfolgen. Für diesen Teilbereich sind im Jahr 2008 Ausgaben von 21.100 Euro angefallen.

Der Ausbau der **Hohensteinstraße** wurde im Jahr 2008 weiter fortgeführt und auch abgerechnet. Die geschätzten Baukosten für diese Maßnahme beliefen sich auf 800.000 Euro. Im Jahr 2008 sind nochmals Baukosten von 141.938 Euro angefallen.



Zur Finanzierung stand noch ein Haushaltsausgaberest von 48.844 Euro aus dem Vorjahr zur Verfügung. 93.094 Euro mussten überplanmäßig finanziert werden.

Für den Ausbau der Hohensteinstraße wurden nunmehr insgesamt **893.094 Euro** ausgegeben. Die Überschreitung der geschätzten Baukosten war bereits im Jahr 2006 nach dem Beginn der Maßnahme

absehbar, da Stützmauern gebaute werden mussten die nicht eingeplant waren.

Die Brücke über den Kaibach im Zuge der Gemeindeverbindungsstraße muss erneuert werden. Die Statik für die Brücke zeigt auf, dass bei der Benutzung Gefahren ausgehen können, da Steine aus dem Brückgewölbe ausgebrochen sind und eine Sanierung nicht mehr möglich ist. Bei der Brücke handelt es sich um ein Gemeinschaftsbauwerk der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell. Für den Brückenneubau wurden im Haushaltplan 160.000 Euro veranschlagt. Tatsächlich sind nur Ausgaben von 21.637 Euro angefallen, da die eigentlichen Brückbauarbeiten erst im Jahr 2008 begonnen wurden.

Zur Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen standen noch Haushaltsreste für den Ausbau der Schenkenzeller Straße, Ausbau der Bachstraße und Ausbau Birkenweg zur Verfügung. Nachdem hier keine weiteren Ausgaben mehr erwartet werden, wurden diese Haushaltsausgabereste aufgelöst.

g) Abwasserbeseitigung

Für die Erschließung des Baugebiets „**Oberes Bickenmäuerle**“ waren für den Kanalbau Baukosten von 300.000 Euro vorgesehen. Es sind bis zum Jahresende abrechnungstechnisch nur 83.250 Euro an Baukosten angefallen. Damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen wurde ein Haushaltsausgaberest in Höhe der restlichen Mittel von 221.494 Euro gebildet.



Für den Bau der **Abwasserkanäle im Außenbereich** standen noch Finanzierungsmittel vom Vorjahr in Höhe von 186.200 Euro zur Verfügung. Leider hat sich der weitere Ausbau im Jahr 2008 nochmals verzögert. Damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen wurde nochmals ein Haushaltsausgaberest gebildet. Die Maßnahme wurde im Jahr 2009 nunmehr wieder weitergeführt.

Beim Ausbau der **Hohensteinstraße** wurden auch punktuelle Kanalsanierungen notwendig. Die Kosten waren auf 40.000 Euro geschätzt. Nach der Abrechnung der Maßnahme hat sich gezeigt, dass sich die Baukosten auf insgesamt 52.883 Euro belaufen. Hiervon mussten im Jahr 2008 12.883 Euro als überplanmäßige Ausgaben abgedeckt werden.

Auch bei der Erneuerung des Kanals im „**Birkenweg**“ waren die geschätzten Baukosten etwas zu niedrig. Es wurde mit Ausgaben von 150.000 Euro gerechnet. Tat-

sächlich belaufen sich die Ausgaben auf 186.510 Euro. Auch bei dieser Maßnahme mussten 36.510 Euro als überplanmäßige Ausgaben finanziert werden.

h) Bauhof

Für den Bauhof war der Kauf von verschiedenen Vermögensgegenständen im Gesamtbetrag von 10.000 Euro eingeplant. Während des Jahrs 2008 stellte sich heraus, dass ein neuer Radlader gekauft werden muss, da der alte Radlader ausgemustert werden musste. Diese Anschaffung von 54.898 Euro war nicht veranschlagt. Auch weitere kleinere Anschaffungen waren notwendig. Deshalb sind überplanmäßig Ausgaben von 71.318 Euro angefallen.

i) Stadtwerke

Für die Stadtwerke war noch eine Darlehensaufnahme von 310.000 Euro notwendig. Da für Festgelder zurzeit nicht ein hoher Zinsertrag möglich ist, die Stadt Schiltach aber über genügend liquide Mittel verfügt, wurde beschlossen kein Darlehen bei einem Kreditinstitut aufzunehmen. Es wurde vielmehr ein Darlehen an die Stadtwerke in Höhe von 310.000 Euro bewilligt. Die Stadtwerke haben hierfür den üblich Kreditzins an die Stadtkasse zu bezahlen.

j) Grunderwerb

Für den Grunderwerb waren im Haushaltsplan Ausgaben von 100.000 Euro vorgesehen. Überraschend wurden der Stadt Schiltach Grundstücke im Bereich Schloßberg, Vor Heubach und der Hauptstraße angeboten. Diese Grundstücke sind für die künftige Entwicklung der Stadt sehr hilfreich. Nachdem auch jeweils ein angemessener Grundstückspreis ausgehandelt wurde, sind im Haushaltsjahr 2008 Grundstücke im Gesamtbetrag von 1.294.891 Euro gekauft worden. Von diesen Kaufpreisen mussten daher 1.194.891 Euro überplanmäßig finanziert werden.

10. Entwicklung der Schulden

Für die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalt war keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Die Entwicklung der Schulden stellt sich wie folgt dar:

Schuldenstand am 31. Dezember 2007	704.616,85 Euro
Neuaufnahme	0,00 Euro
Tilgung	<u>56.244,52 Euro</u>
Stand am 31. Dezember 2008	648.372,33 Euro

Der Schuldenstand hat sich somit weiter ermäßigt. Es ergibt sich eine rechnerische Verschuldung von 163 Euro pro Einwohner zum Ende des Haushaltsjahres 2008. Mit dieser Verschuldung liegt die Stadt Schiltach unter der durchschnittlichen Verschuldung der Kommunen im Landkreis Rottweil.

Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Stadt Schiltach an den Schulden des Abwasserverbandes Oberes Kinzigtal zu tragen hat. Hier beläuft sich die anteilige Verschuldung für die Stadt auf 160 Euro.

Außerdem ist noch die Verschuldung des Eigetriebes zum 31. Dezember 2008 zu erwähnen. Hier beträgt die Verschuldung 1.468.912 Euro. Dies ergibt eine Verschuldung von 308 Euro/Einwohner.

Addiert man diese Beträge so ergibt dies eine Gesamtverschuldung von 693 Euro/Einwohner.

11. Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage hatte zu Beginn des Haushaltsjahres einen Stand von 7.241.307 Euro. Es war geplant zur Finanzierung des Vermögenshaushalts einen Betrag von 380.000 Euro aus der Rücklage zu entnehmen. Aufgrund der guten Haushaltssituation war diese Entnahme nicht notwendig. Es konnte der allgemeinen Rücklage vielmehr noch ein Betrag von 3.171.480 Euro zugeführt werden. Zum Ende des Haushaltsjahres ist daher ein Bestand von 10.412.787 Euro in der Rücklage vorhanden.

Nach dem Haushaltsplan 2009 ist eine Entnahme aus der Rücklage von 2.427.000 Euro vorgesehen. Nach Abzug des Mindestbetrages von 297.000 Euro verbleibt dann noch ein Betrag von rd. 7,7 Mio. Euro in der allgemeinen Rücklage. Es muss aber bereits jetzt an die zu zahlenden höheren Umlagen im Jahr 2010 gedacht werden. Gegenüber einem „normalen“ Jahr sind dann die Umlagen um rd. 2,5 Mio. Euro höher. Nach der Finanzplanung im Jahr 2009 ist bereits vorausschaubar, dass dem Vermögenshaushalt ein Betrag von rd. 1,6 Mio. Euro zugeführt muss. Durch die rückläufigen Einnahmen bei den Gemeinschaftssteuern und der erwarteten höheren Kreisumlage kann dieser Betrag auch auf 2 Mio. Euro ansteigen. Wenn großzügig gerechnet wird und die anstehenden Investitionen im Vermögenshaushalt durch Rücklagenentnahmen finanziert werden, verbleibt dann noch ein Restbetrag von rd. 5 Mio. Euro in der Rücklage.

12. Kassenliquidität

Für Kassenkredite sah der Haushaltsplan nur einen sehr geringen Betrag vor. Tatsächlich mussten 114 Euro für Kassenkredite bezahlt werden. Im Vorjahr waren 47 Euro.

Die Steuerung der Kassenliquidität war in diesem Jahr somit auch sehr effektiv. Es wird versucht den Kassenbestand nur sehr gering zu halten. Zur Verdeutlichung ist dem Rechenschaftsbericht ein Schaubild beigefügt, in dem die Kassenliquidität dargestellt ist. Es handelt sich hierbei aber um Stichtagsaufnahmen, sodass beim hohen Kassenbestand dieser am nächsten Tag bereits wieder durch Geldanlagen oder Ausgaben auf einen normalen Stand reduziert wurde. Buchungstechnisch ergeben sich durch Wertstellungen von Schecks auch etwas höhere Bestände am Stichtag.

13. Schlussbetrachtung

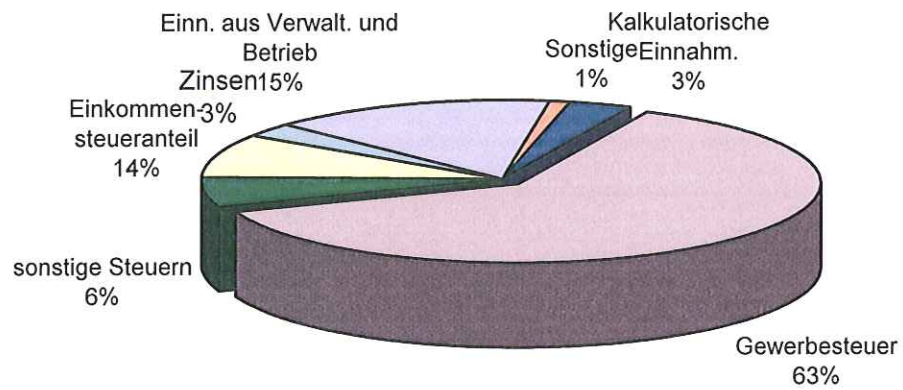
Das Rechnungsergebnis der Jahresrechnung 2008 ist wieder als gut zu bezeichnen. Dies ist der 5. Rechnungsabschluss in Folge mit einem so guten Ergebnis. Es darf hierbei aber nicht übersehen werden, dass diese positiven Ergebnisse durch die Abhängigkeit von der Gewerbesteuer entstanden sind. Es muss bereits immer gleich an das übernächste Haushaltsjahr gedacht werden. Hier müssen die Umlagen aufgrund der guten Steuerkraft bezahlt werden. Daher ist in der Finanzpolitik nicht nur der augenblickliche Zustand zu betrachten sondern auch ein Blick in die weitere Zukunft zu wagen. So ist auch ein Zitat von Konfuzius zu verstehen, der einmal sagte „Wenn sich Wohlstand einstellt, brauche ihn nicht vollständig auf.“

Die gute Infrastruktur der Stadt Schiltach erfordert einen hohen finanziellen Aufwand. Da auf Dauer nicht mit diesen hohen Steuereinnahmen gerechnet werden kann, muss bereits jetzt die Haushaltskonsolidierung weiter fortgesetzt werden. Gerade die „Finanzkrise“ oder „Bankenkrise“ zeigt wie anfällig unsere Wirtschaft ist. Es wird noch einige Zeit dauern, bis der vorherige „Wohlstand“ wieder erreicht wird. Die Auswirkungen sind noch lange nicht verkraftet, wenn auch in der Politik viel von Aufschwung und verbesserteter wirtschaftlicher Lage gesprochen wird.

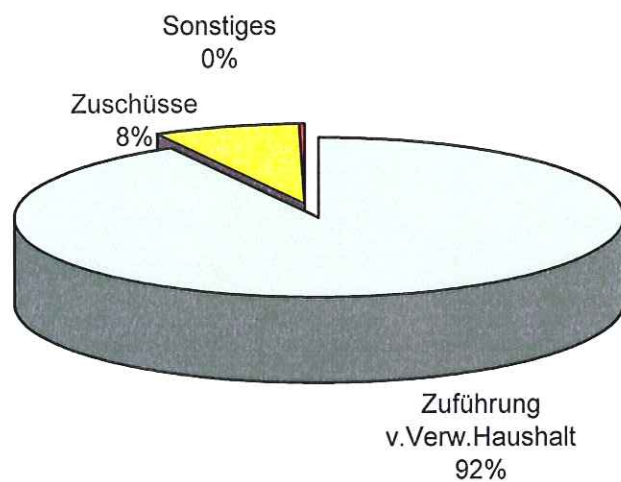
Bei den kostenrechnenden Einrichtungen ist möglichst auf eine Kostendeckung zu achten. Auch bei den übrigen Leistungen der Stadt sollte ein entsprechendes Entgelt erhoben werden. Nur hierdurch kann auf Dauer der Haushaltsausgleich gewährleistet werden.

Deshalb sollte die Ausrichtung nicht nur nach dem Wünschenswerten erfolgen, sondern nach dem Machbaren und Finanzierbaren in der Zukunft.

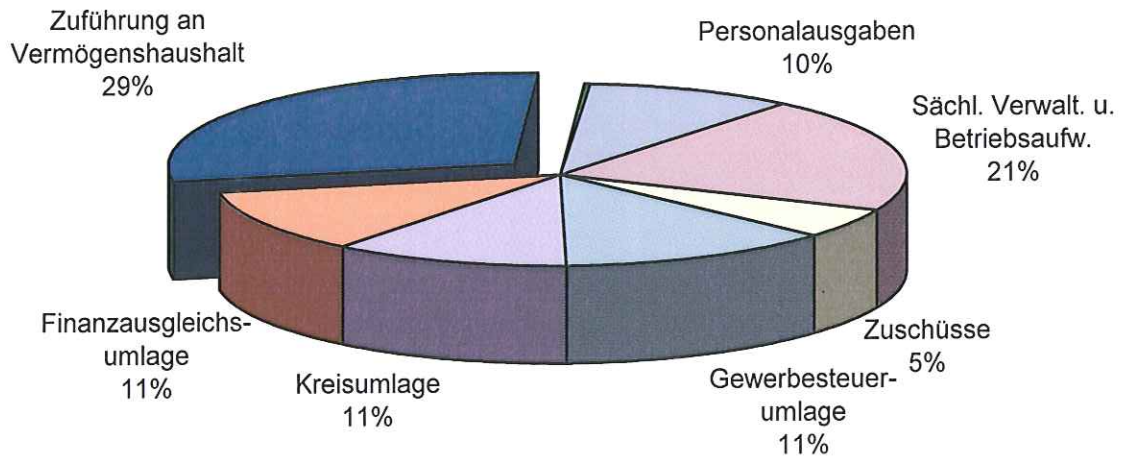
Verwaltungshaushalt



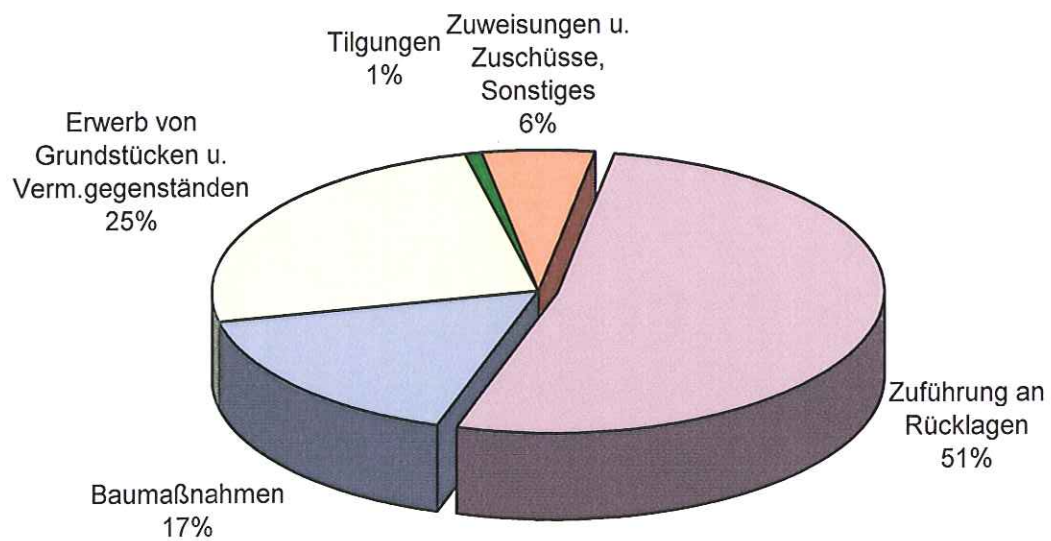
Vermögenshaushalt

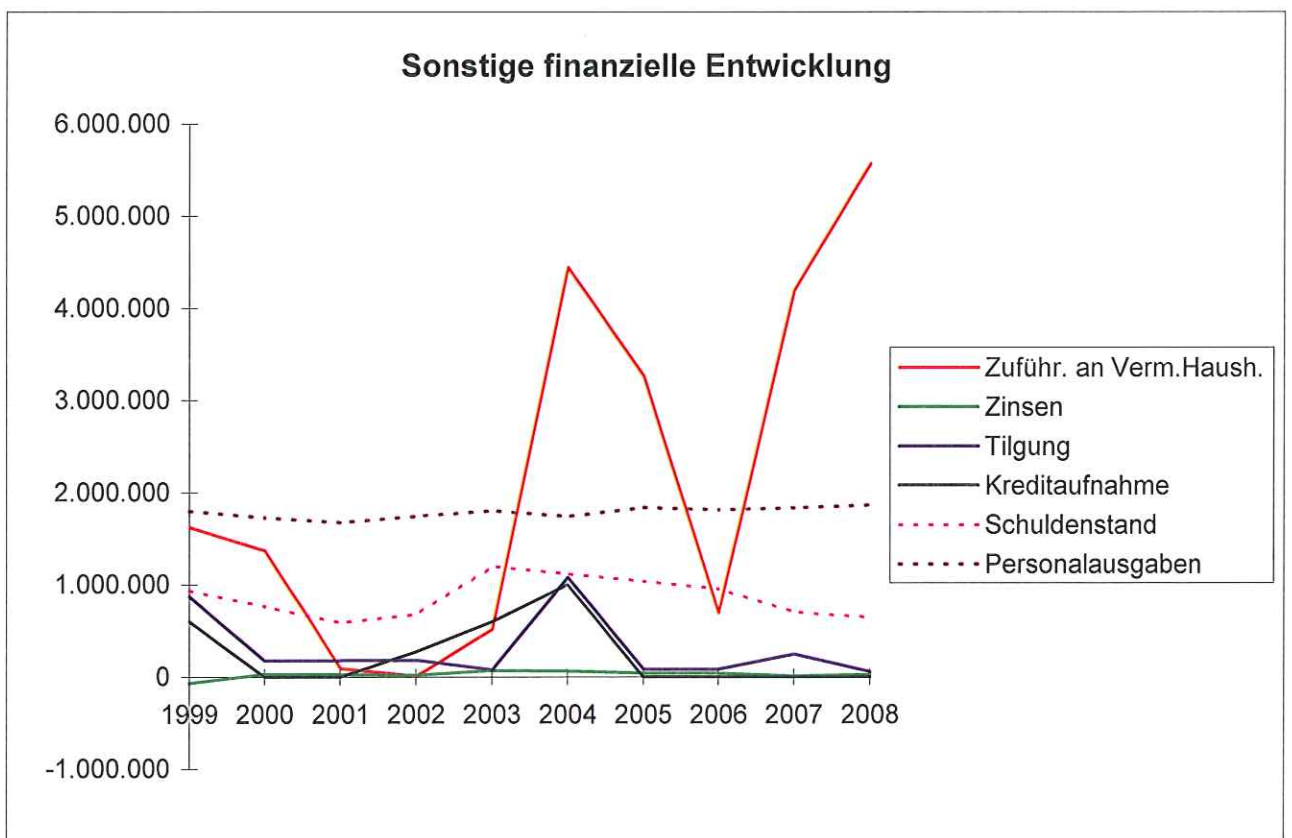
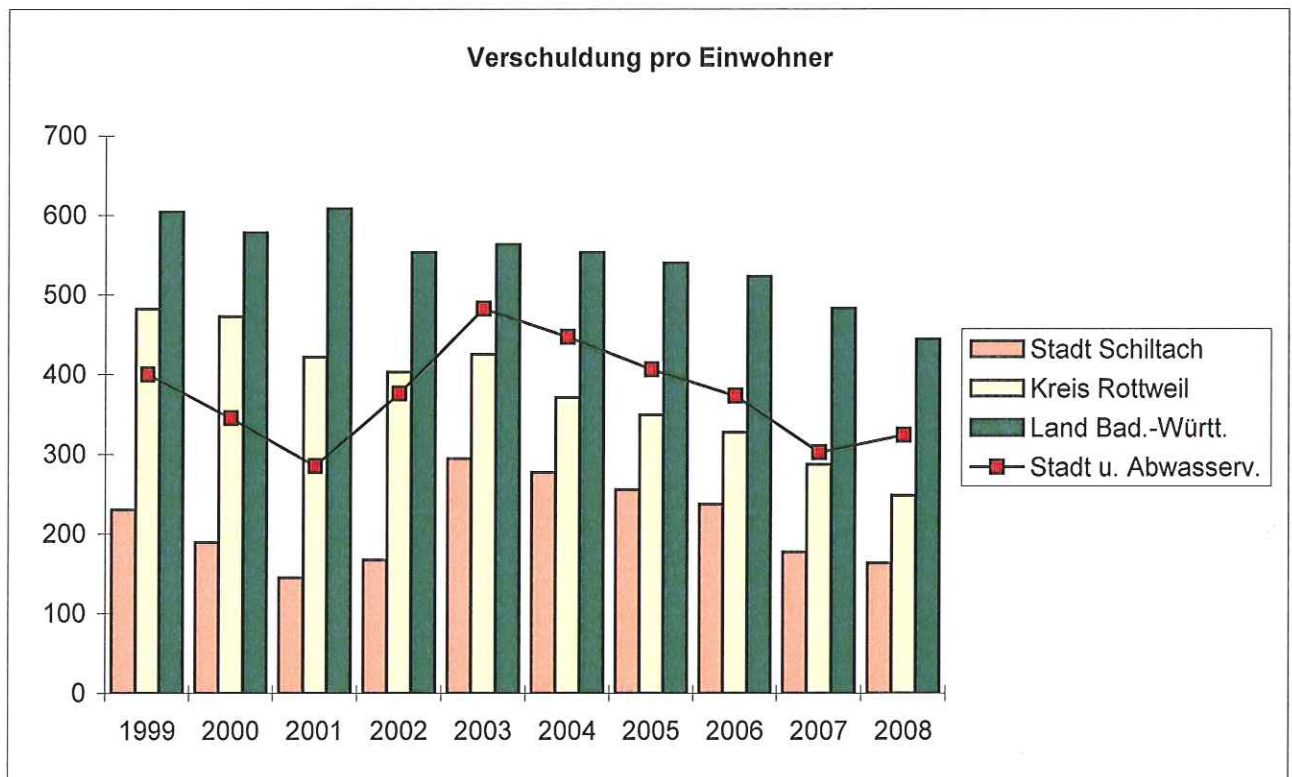


Verwaltungshaushalt

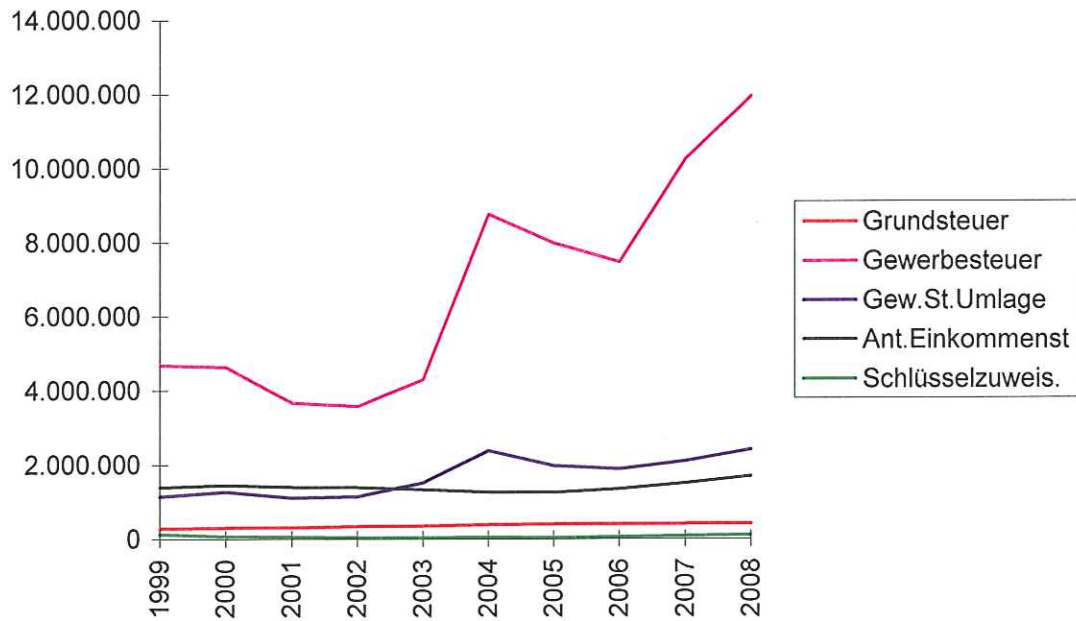


Vermögenshaushalt

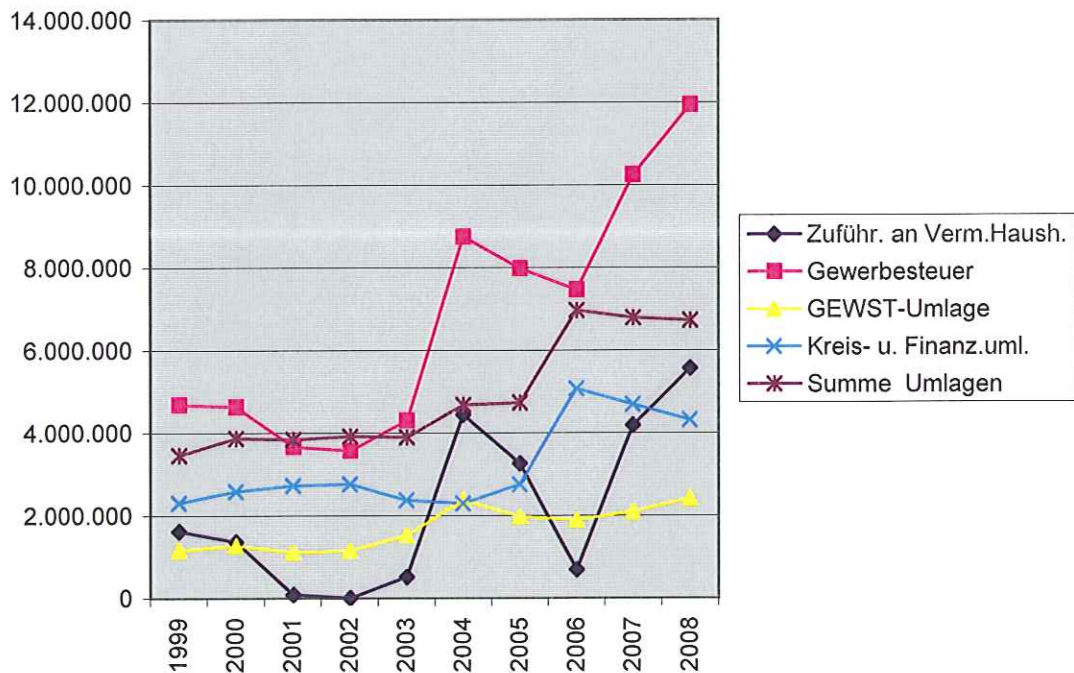




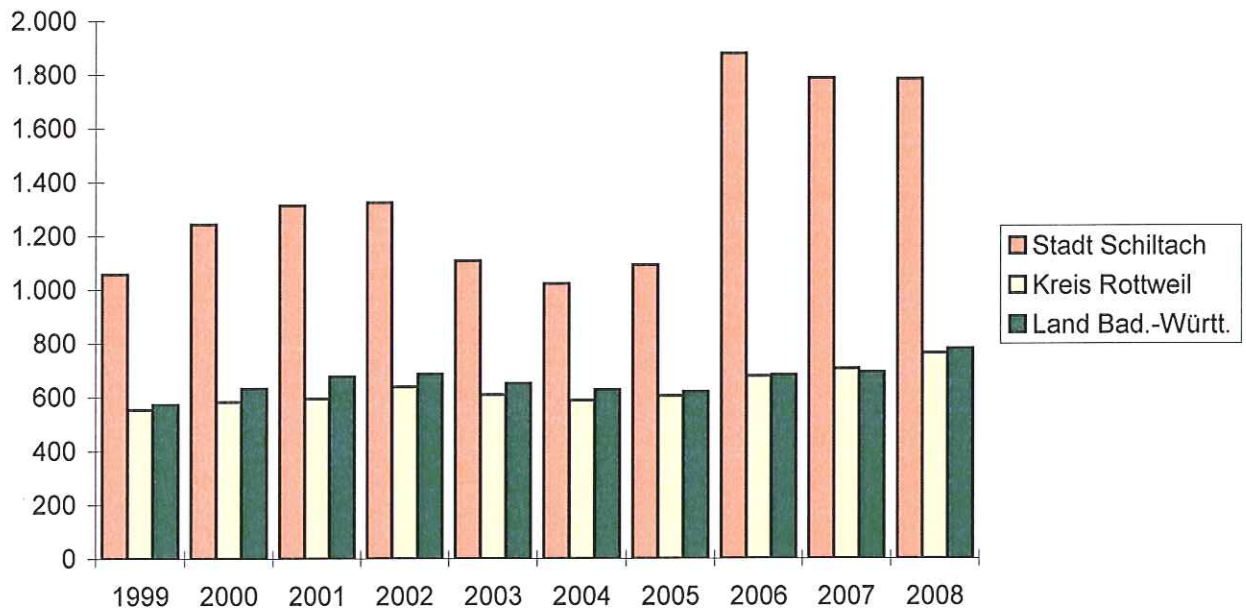
Entwicklung der Einnahmen



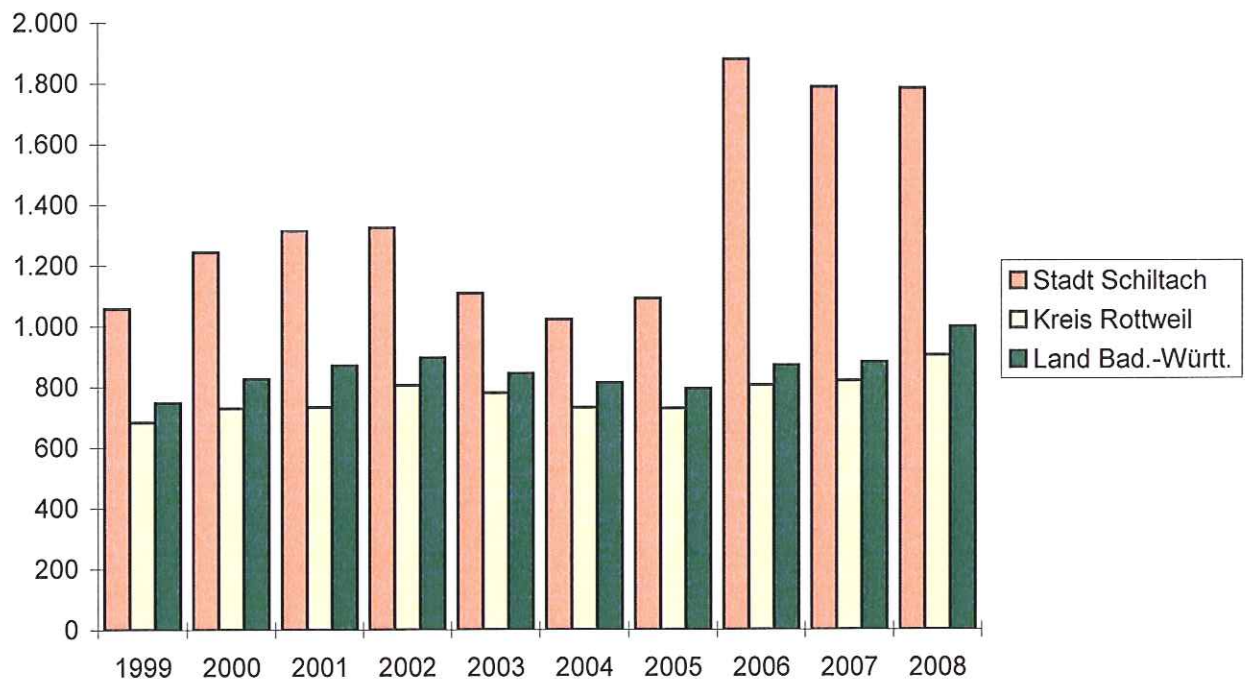
Gewerbesteuer zu Zuführung an VMH und Umlagen

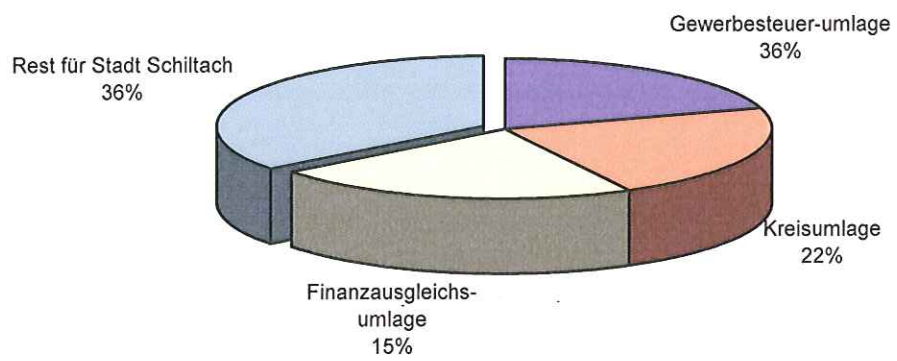


Steuerkraft je Einwohner

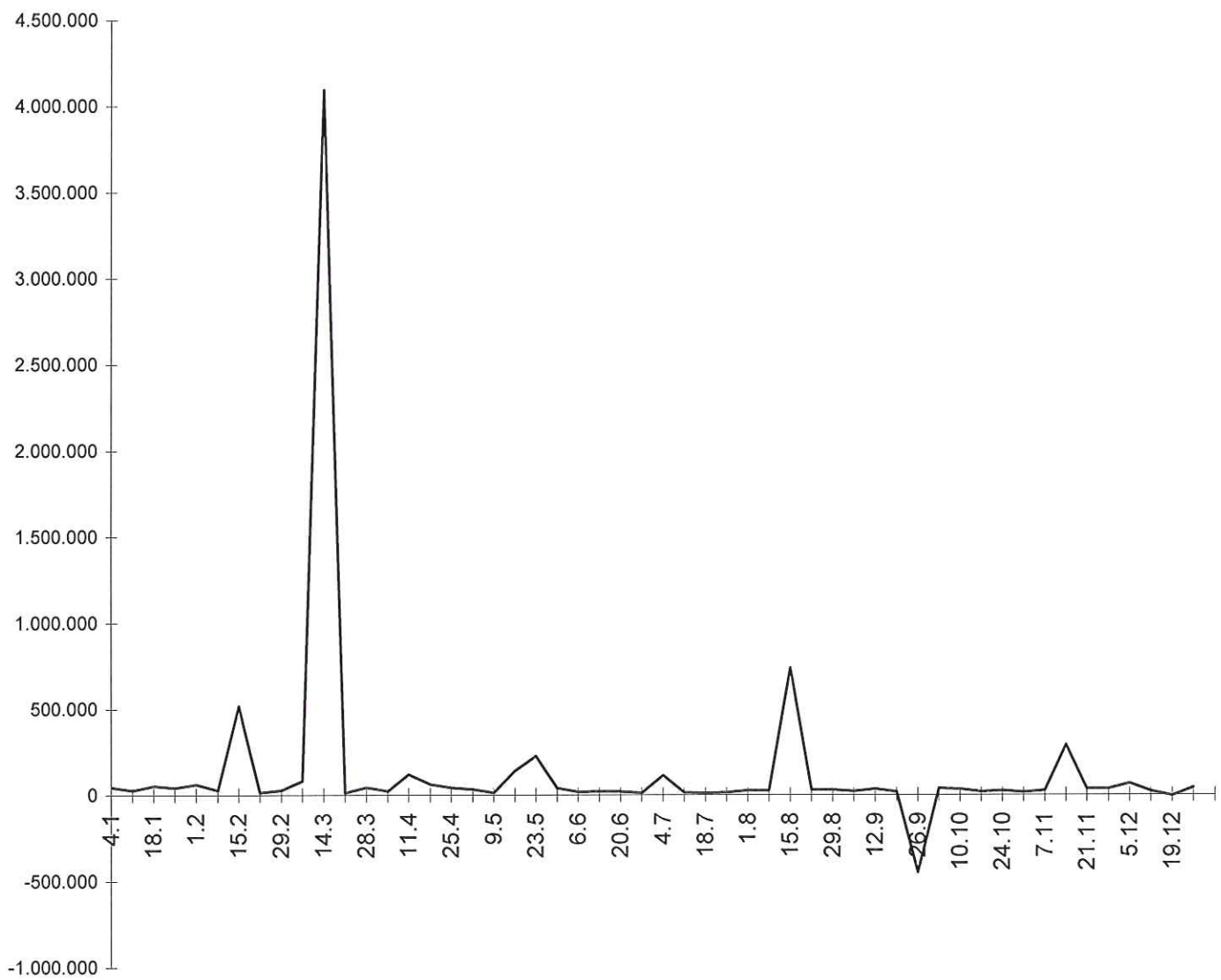


Steuerkraftsumme pro Einwohner





Darstellung der Kassenliquidität während des Jahres 2008



I. Kassenmäßiger Abschluß 2008
(§ 40 GemHVO)

Kassenreste aus Vorjah- ren	Anordnungs- Soll des lfd. Jahres		Ist	Kassenreste
Einnahmen				
141.632,05	19.149.506,25	Teil Verwal- tungshaushalt	19.221.422,66	69.715,64
0,00	6.067.230,86	Teil Vermögens- haushalt	6.066.847,41	383,45
8.638.614,03	28.608.417,33	Teil Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	25.360.413,77	11.886.617,59
<u>8.780.246,08</u>	<u>53.825.154,44</u>	Summe der Einnahmen	<u>50.648.683,84</u>	<u>11.956.716,68</u>
Ausgaben				
-39.425,13	19.172.706,25	Teil Verwal- tungshaushalt	18.956.378,42	176.902,70
99.635,56	6.056.352,16	Teil Vermögens- haushalt	6.122.761,56	33.226,16
7.434.758,27	28.608.417,33	Teil Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	25.569.543,86	10.473.631,74
<u>7.494.968,70</u>	<u>53.837.475,74</u>	Summe der Ausgaben	<u>50.648.683,84</u>	<u>10.683.760,60</u>
Kassenbestand:				
Ist-Einnahmen			50.648.683,84 €	
Ist-Ausgaben			<u>50.633.794,66 €</u>	
Ist Mehreinnahme			<u>14.889,18 €</u>	

**Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
für das Haushaltsjahr 2008
- in Euro -**

	VwH SBT 1	VmH SBT 2	GesamtHH SBT 1+2
1. Soll-Einnahmen	19.149.506,25	6.067.230,86	25.216.737,11
2. neue Haushaltseinnahmereste			0,00
3. Zwischensumme	19.149.506,25	6.067.230,86	25.216.737,11
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr			0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	19.149.506,25	6.067.230,86	25.216.737,11
6. Soll-Ausgaben	19.172.706,25	6.056.352,16	25.229.058,41
7. neue Haushaltsausgabereste	64.900,00	1.208.054,63	1.272.954,63
8. Zwischensumme	19.237.606,25	7.264.406,79	26.502.013,04
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	88.100,00	1.197.175,93	1.285.275,93
10. bereinigte Soll-Ausgaben	19.149.506,25	6.067.230,86	25.216.737,11
11. Differenz 10./ 5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

Stadt Schiltach
Landkreis Rottweil

Zusammenstellung
der
Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen

- Stand 31. Dezember 2008 -

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Stand am 01.01.08 Euro	Neuauf- nahme Euro	Tilgung Euro	Stand am 31.12.08 Euro
1	Komm.Versorgungsverb. ZVK	104 029 05	23.008,08		3.067,76 €	19.940,32
2	dto.	104 029 04	6.902,36		4.601,64 €	2.300,72
3	dto.	104 029 06	33.745,21		3.067,76 €	30.677,45
4	Bezirkssparkasse Wolfach	6 040 302 331	11.248,31		11.248,31 €	0,00
5	Landeskreditbank Baden-Württ.	017.100 048.9	28.783,57		470,23 €	28.313,34
6	dto.	034.100 187.8	84.630,65		2.430,34 €	82.200,31
7	dto.	145.100 232.6	66.298,67		1.358,48 €	64.940,19
8	Landesbank Baden-Württemberg	606 071 253	450.000,00		30.000,00 €	420.000,00
9	Landesbausparkasse Baden-Württ.	2 196 269/416/417	0,00			0,00
Summe			704.616,85	0,00	56.244,52	648.372,33

Abstimmung**1. Tilgung**

Haushaltsstelle

2.9710.9710	0,00 €
2.9710.9741	10.737,16 €
2.9100.9751	11.248,31 €
2.9710.9761	34.259,05 €
2.9710.9780	0,00 €
Summe Tilgung	56.244,52 €

2. Neuaufnahmen

Haushaltsstelle

2.9100.3740	0,00 €
2.9100.3751	0,00 €
2.9100.3761	0,00 €
2.9100.3771	0,00 €
Summe Neuaufnahmen	0,00 €

Stadt Schiltach

Landkreis Rottweil

Zusammenstellung

der

Darlehensforderungen

-Stand 31. Dezember 2008-

Schuldner	Stand am 01.01.2008 Euro	Tilgung Euro	Darlehens- gewährung Euro	Stand am 31.12.2008 Euro
Sozialgemeinschaft Schiltach-Schenkenzell e.V.	42.608,54	1.271,29		41.337,25
Sozialgemeinschaft Schiltach-Schenkenzell e.V.	51.640,48			51.640,48
Summe	94.249,02	1.271,29	0,00	92.977,73

III. Vermögensrechnung 2008

(§ 43 GemHVO)

(Anfangsbestände, Veränderungen, Endbestände)

Ver- wei- sungen	Vermögensrechnung	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts- jahres Euro
1	2	3	4	5	6
1.	Anlagevermögen				
1.1	Beteiligungen sowie Wertpa- piere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung er- worben hat (§ 46 Nr. 2 Buchstabe d GemHVO)	750,00			750,00
1.2	Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln einer Aufgabe gewährt hat (§ 46 Nr. 2 Buchst. e GemHVO)	94.249,02		1.271,29	92.977,73
	Darlehen an Stadtwerke	315.835,04	310.000,00		625.835,04
1.3	Kapitaleinlagen der Ge- meinde in Zweckverbänden oder kommunalen Zusammen- schlüssen (§ 46 Nr. 2 Buchstabe f GemHVO)				
	Regionales Rechenzentrum	6.360,24			6.360,24
	Badischer Gemeindever- sicherungsverband	550,00			550,00
	Aktien E-Werk Mittelbaden	6.135,50			6.135,50
	Stammkapital beim Eigenbetrieb	1.200.000,00			1.200.000,00
1.4	Bewertetes Anlagevermögen				
	5710. Freibad	766.343,55	39.877,30	61.893,30	744.327,55
	7000. Abwasserbeseitigung	4.987.223,14	213.615,59	143.746,08	5.057.092,65
	7500. Bestattungswesen	314.549,59	0,00	16.941,00	297.608,59
	7610. Gemeindehalle	269.517,78	0,00	18.606,00	250.911,78
	7700. Bauhof	1.437.024,00	81.318,89	68.345,89	1.449.997,00
	7710. Hausmeisterservice	9.710,00	1.750,00	2.778,00	8.682,00
	Summe 1. Anlagevermögen	9.408.247,86	646.561,78	313.581,56	9.741.228,08
2.	Forderungen aus Geldanlagen (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO)				
	Arbeitgeberdarlehen	2.045,18		511,29	1.533,89
	Festgeldanlagen	8.240.628,74	3.359.623,75		11.600.252,49
	Bauspareinlagen	0,00		0,00	0,00
	Summe 2. Geldanlagen	8.242.673,92	3.359.623,75	511,29	11.601.786,38
3.	Rückzahlungsverpflich- tungen aus den Kreditauf- nahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	704.616,85		56.244,52	648.372,33
	Summe 3. Rückzahlungsverpflichtungen	704.616,85	0,00	56.244,52	648.372,33
4.	Rücklagen (§ 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)				
	Allgemeine Rücklage	7.241.307,32	3.171.480,11		10.412.787,43
	Summe 4. Rücklagen	7.241.307,32	3.171.480,11	0,00	10.412.787,43

Zusammenstellung
der
Anlagennachweise
Stand am 31. Dezember 2008

Anlagengruppen	Anschaffungswerte			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	Anschaffungswerten			
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
5710. Freibad				
.000 Grundstück	141.336,41			141.336,41
.001 Außenanlagen	316.264,03			316.264,03
.020 Schwimmbecken	804.507,69			804.507,69
.021 Betriebsbauten	882.515,48	39.877,30		922.392,78
.023 Aufbereitungsanlage	162.676,24			162.676,24
.070 Betriebsausstattung	51.575,44			51.575,44
.080 Anlagen im Bau	0,00			0,00
.090 Altkien bei EnBW	0,00			0,00
Summe Freibad	2.358.875,29	39.877,30	0,00	2.398.752,59
7000. Abwasserbeseitigung				
.021 Ortskanal	5.886.127,29	213.615,59		6.099.742,88
.032 Kläranlage und RÜB	311.440,73			311.440,73
.070 Bewegliche Anlagegüter	2.178,13			2.178,13
.080 im Bau befindliche Anlag.	0,00			0,00
.092 Beteiligung am Abwasserv.	858.981,61			858.981,61
Summe Abwasserbeseitigung	7.058.727,76	213.615,59	0,00	7.272.343,35
7500. Bestattungswesen				
.001 Gräberfeld	408.074,28			408.074,28
.002 Leichenhalle	208.180,71			208.180,71
.070 Betriebsausstattung	36.015,21			36.015,21
.080 Im Bau befindliche Anlag.	0,00			0,00
Summe Bestattungswesen	652.270,20	0,00	0,00	652.270,20
7670. Gemeindehalle				
.001 Außenanlagen	25.766,61			25.766,61
.002 Hochbauten	533.981,26			533.981,26
.071 Einrichtungsgegenstände	58.287,20			58.287,20
.077 Festwerte	1.019,32			1.019,32
.080 Im Bau befindliche Anlag.	0,00			0,00
Summe Gemeindehalle	619.054,39	0,00	0,00	619.054,39

Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuchwert	Kennzahlen	
Anfangsstand	Zugang Abschr. im Wirtschaftsjahr	Abgang Abschr. im Wirtschaftsjahr	Endstand		Abschr. satz	Rest
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
6	7	8	9	10	11	12
0,00			0,00	141.336,41	0,00	100,00
274.429,52	5.308,00		279.737,52	36.526,51	1,70	11,50
612.690,18	26.666,00		639.356,18	165.151,51	3,30	20,50
511.914,48	25.208,30		537.122,78	385.270,00	2,70	41,80
161.894,73	260,00		162.154,73	521,51	0,20	0,30
31.602,83	4.451,00		36.053,83	15.521,61	8,60	30,10
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	0,00		
1.592.531,74	61.893,30	0,00	1.654.425,04	744.327,55	2,60	31,00
1.978.752,27	137.462,08		2.116.214,35	3.983.528,53	2,30	65,30
90.574,73	6.284,00		96.858,73	214.582,00	2,00	68,90
2.177,62			2.177,62	0,51	0,00	0,00
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	858.981,61	0,00	100,00
2.071.504,62	143.746,08	0,00	2.215.250,70	5.057.092,65	2,00	69,50
170.385,28	10.752,00		181.137,28	226.937,00	2,60	55,60
131.929,71	5.886,00		137.815,71	70.365,00	2,80	33,80
35.405,62	303,00		35.708,62	306,59	0,80	0,90
0,00	0,00		0,00	0,00		
337.720,61	16.941,00	0,00	354.661,61	297.608,59	2,60	45,60
25.766,10	0,00		25.766,10	0,51	0,00	0,00
279.842,26	14.889,00		294.731,26	239.250,00	2,80	44,80
43.418,18	3.717,00		47.135,18	11.152,02	6,40	19,10
510,07	0,00		510,07	509,25	0,00	50,00
0,00	0,00		0,00	0,00		
349.536,61	18.606,00	0,00	368.142,61	250.911,78	3,00	40,50

Anlagengruppen	Anschaffungswerte			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	Anschaffungswerten			
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
7700. Bauhof				
.002 Hochbauten	1.333.868,30			1.333.868,30
.070 Betriebsausstattung	234.282,78	81.318,89		315.601,67
Summe Bauhof	1.568.151,08	81.318,89		1.649.469,97
7710. Hausmeisterservice				
.002 Hochbauten	0,00			0,00
.070 Betriebsausstattung	12.138,00	1.750,00		13.888,00
Summe Hausmeisterservice	12.138,00	1.750,00		13.888,00
Zusammenstellung				
5710. Freibad	2.358.875,29	39.877,30	0,00	2.398.752,59
7000. Abwasserbeseitigung	7.058.727,76	213.615,59	0,00	7.272.343,35
7500. Bestattungswesen	652.270,20	0,00	0,00	652.270,20
7670. Gemeindehalle	619.054,39	0,00	0,00	619.054,39
7700. Bauhof	1.568.151,08	81.318,89	0,00	1.649.469,97
7710. Hausmeisterservice	12.138,00	1.750,00	0,00	13.888,00
Gesamtsumme	12.269.216,72	336.561,78	0,00	12.605.778,50

Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuch- wert	Kennzahlen	
Anfangsstand	Zugang Abschr. im Wirtschafts- jahr	Abgang Abschr. im Wirtschafts- jahr	Endstand		Abschr. satz	Rest
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
6	7	8	9	10	11	12
64.818,30	26.717,00		91.535,30	1.242.333,00	2,00	93,10
66.308,78	41.628,89		107.937,67	207.664,00	13,20	65,80
131.127,08	68.345,89		199.472,97	1.449.997,00	4,10	87,90
0,00						
0,00			0,00	0,00		
2.428,00	2.778,00		5.206,00	8.682,00	20,00	62,50
2.428,00	2.778,00		5.206,00	8.682,00	20,00	62,50
1.592.531,74	61.893,30	0,00	1.654.425,04	744.327,55	2,60	31,00
2.071.504,62	143.746,08	0,00	2.215.250,70	5.057.092,65	2,00	69,50
337.720,61	16.941,00	0,00	354.661,61	297.608,59	2,60	45,60
349.536,61	18.606,00	0,00	368.142,61	250.911,78	3,00	40,50
131.127,08	68.345,89	0,00	199.472,97	1.449.997,00	4,10	87,90
2.428,00	2.778,00	0,00	5.206,00	8.682,00	20,00	62,50
4.484.848,66	312.310,27	0,00	4.797.158,93	7.808.619,57	2,50	61,90

Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2008

Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung für den Eigenbetrieb schließt mit einem Verlust von 85.661,74 Euro ab. Im Vorjahr betrug der Verlust 6.176,19 Euro. Hiervon entfällt auf die Wasserversorgung ein Verlust von 97.345,20 Euro, auf den Teilbereich Wärmelieferung ein Gewinn von 12.538,34 Euro und auf den Bereich Energieerzeugung ein Verlust von 854,88 Euro.

Bei der Erstellung des Erfolgsplanes wurde von einem Wasserverkauf von 315.000 m³ ausgegangen. Tatsächlich wurden nunmehr 303.504 m³ Wasser verkauft. Dies ergibt einen Rückgang beim Wasserverkauf von rd. 11.500 m³.

Jahr	Wasserabgabe	davon	
		Industrie	Haushalt
1999	350.032	188.909	161.123
2000	315.278	146.588	168.690
2001	316.336	151.097	165.239
2002	290.431	138.506	151.925
2003	317.248	149.080	168.168
2004	324.342	161.928	162.414
2005	348.483	192.721	155.762
2006	334.711	181.354	153.357
2007	323.246	169.917	153.329
2008	303.504	155.063	148.441

Wie sich die Wasserabgabe entwickelt hat, kann der nebenstehenden Grafik entnommen werden. Es ist eine relativ große Spannweite bei der Wasserabgabe vorhanden. Dies kann bei einer Kalkulation nicht berücksichtigt werden. Wichtig ist auch zu sehen, dass der Industrieverbrauch über 50 % des Wasserverkaufs liegt. Die Industrie hat gegenüber dem Vorjahr rd. 15.000 m³ weniger

an Wasser abgenommen. Durch Umstellung der Produktionsverfahren oder Verlagerung von Betriebsteilen kann sehr rasch eine Änderung eintreten. Die Abgabe an Privathaushalte hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 5.000 m³ ermäßigt.

Durch den rückläufigen Wasserverkauf gingen die Verkaufserlöse um rd. 32.000 Euro zurück.

Der Wasserbezug vom Zweckverband „Wasserversorgung Kleine Kinzig“ ist im Jahr 2008 wieder erheblich angestiegen. Insgesamt wurden 198.501 m³ Wasser vom Verband bezogen, Im Vorjahr 128.088 m³. Deshalb liegen die Kosten für den Wasserbezug um ca. 20.000 Euro über dem Ansatz des Erfolgsplanes.

Auch ein vermehrter Einsatz von Bauhofmitarbeitern bei den Stadtwerken war zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand war auch auf die Behebung von Rohrbrüchen zurückzuführen. Auch der Sachaufwand für die Leitungsnetzunterhaltung ist gegenüber dem Vorjahr auf das Doppelte angestiegen. Gegenüber dem Ansatz des Erfolgsplanes ergeben sich Mehrausgaben von rd. 20.000 Euro.

Durch die Inbetriebnahme von neuen Wasserleitungsbauten liegen die Abschreibungen um 11.500 Euro über dem Ansatz.

Der Wasserverlust ist leider wieder angestiegen. Im Jahr 2008 wurde ein Wasserverlust von rd. 158.000 m³ registriert (Vorjahr 95.000).

Die Nahwärmversorgung ging im Jahr 2006 in Betrieb. Im Jahr 2008 wurden 738.000 kWh Wärmelieferung verkauft. Im Vorjahr waren es 660.980 kWh. Eingeplant war die Lieferung von rd. 668.000 kWh.

Um die geforderte Wärme zu erzeugen wurden 1330 m³ Hackschnitzel verbrannt (Vorjahr 1.081 m³). Die Ergänzung der Hackschnitzelheizung durch Heizung mit Erdgas ist geringer ausgefallen, als im Erfolgsplan veranschlagt.

Vom Vorjahr war noch ein Verlustvortrag von 12.596 Euro vorhanden. Durch das positive Ergebnis im Jahr 2008 entstand ein Gewinn von 12.538 Euro. Der Verlustvortrag konnte nunmehr auf 57 Euro gesenkt werden.

Das Dach des neuen Bauhofgebäudes hat sich angeboten, dort eine Photovoltaikanlage zu errichten. Der Eigenbetrieb hat sich dazu entschlossen diese Anlage zu bauen. Im Dezember 2007 ging noch ein Teilbereich dieser neuen Anlage in betrieb.

Im Jahr 2008 konnten 22.014 kWh Strom in das Netz eingespeist werden. Da die gesamte Maßnahme über Darlehen finanziert wurde sind 5.170 Euro an Zinsen angefallen. Die Abschreibungen betragen 6.152 ,Euro. Es ergibt sich für das Jahr 2008 ein Verlust von 855 Euro. Der Verlustvortrag für diesen Teilbereich beläuft sich auf 1.905 Euro.

Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“

**Erfolgsrechnung
-Gewinn- und Verlustrechnung-**

für das

Wirtschaftsjahr 2008

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2008 für Stadtwerke Schiltach**

	01.01.08 - 31.12.08		01.01.07 - 31.12.07	
	Euro	Euro Euro	Euro	Euro Euro
1. Umsatzerlöse		578.883,42		582.458,11
2. Aktivierte Eigenleistungen		11.379,16		7.312,36
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>530,21</u>		<u>4.270,66</u>
		590.792,79		594.041,13
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	154.974,30		119.730,82	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>46.865,63</u>		<u>34.116,56</u>	
		201.839,93		153.847,38
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	38.098,83		36.137,74	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 3.671,13 €	<u>11.819,72</u>		<u>11.281,90</u>	
		49.918,55		47.419,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- Vermögens und Sachanlagen		187.551,62		178.216,20
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>156.644,30</u>		<u>130.048,93</u>
		595.954,40		509.532,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>80.372,87</u>		<u>92.771,91</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-85.534,48		-8.262,93
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		-2.214,00
11. Sonstige Steuern		<u>127,26</u>		<u>127,26</u>
12. Jahresgewinn / -verlust (-)		<u><u>-85.661,74</u></u>		<u><u>-6.176,19</u></u>
Nachrichtlich:				
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Tilgung des Verlustvortrages				
b) zur Einstellung in die Rücklage				
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt				
d) auf neue Rechnung vorzutragen	-85.661,74			

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2008 für Teilbereich Wasser**

	01.01.08 - 31.12.08		01.01.07 - 31.12.07	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		497.827,39		519.665,01
2. Aktivierte Eigenleistungen		11.379,16		7.312,36
3. Sonstige betriebliche Eträge		<u>530,21</u>		<u>4.270,66</u>
		509.736,76		531.248,03
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	132.044,93		101.304,10	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>45.346,68</u>		<u>31.812,15</u>	
		177.391,61		133.116,25
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	38.098,83		36.137,74	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 3.671,13 €	<u>11.819,72</u>		<u>11.281,90</u>	
		49.918,55		47.419,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- Vermögens und Sachanlagen		166.268,06		166.711,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>147.671,90</u>		<u>119.121,80</u>
		541.250,12		466.369,21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>65.704,58</u>		<u>66.154,41</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-97.217,94		-1.275,59
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		-2.214,00
11. Sonstige Steuern		<u>127,26</u>		<u>127,26</u>
12. Jahresgewinn / -verlust (-)		<u><u>-97.345,20</u></u>		<u><u>811,15</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2008 für Teilbereich Wärmelieferung**

	Euro	01.01.08 - 31.12.08 Euro Euro	Euro	01.01.07 - 31.12.07 Euro Euro
1. Umsatzerlöse		70.110,00		62.793,10
2. Aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		70.110,00		62.793,10
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.929,37		18.426,72	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.499,68</u>		<u>2.304,41</u>	
		24.429,05		20.731,13
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0,00		0,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 0,00 €	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		0,00		0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- Vermögens und Sachanlagen		15.131,00		10.454,68
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>8.513,32</u>		<u>10.927,13</u>
		48.073,37		42.112,94
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.498,29</u>		<u>26.617,50</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.538,34		-5.937,34
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		
11. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>		
12. Jahresgewinn / -verlust (-)		<u><u>12.538,34</u></u>		<u><u>-5.937,34</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2008 für Teilbereich Energieerzeugung (Photovoltaik)**

	Euro	01.01.08 - 31.12.08		Euro	01.01.07 - 31.12.07	
		Euro	Euro		Euro	Euro
1. Umsatzerlöse			10.946,03			0,00
2. Aktivierte Eigenleistungen			0,00			0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge			<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
			10.946,03			0,00
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					0,00	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>19,27</u>			<u>0,00</u>	
			19,27			0,00
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter		0,00			0,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge		0,00			0,00	
0,00 €		<u>0,00</u>			<u>0,00</u>	
			0,00			0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-Vermögens und Sachanlagen			6.152,56			1.050,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>459,08</u>			<u>0,00</u>
			6.630,91			1.050,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>5.170,00</u>			<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-854,88			-1.050,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag			0,00			
11. Sonstige Steuern			<u>0,00</u>			
12. Jahresgewinn / -verlust (-)			<u><u>-854,88</u></u>			<u><u>-1.050,00</u></u>

Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“

-Vergleich Rechnungsergebnis mit Erfolgsplan-

für das

Wirtschaftsjahr 2008

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2008 Euro	Rechnungs- ergebnis 2008 Euro	Abweichung + / - Euro
Erträge				
4300000	Erlöse aus Abgabe von Wasser	504.000	457.313,40	-46.686,60
4300010	Zählergebühren	7.800	8.073,50	273,50
4350007	Kostenersatz für Hausanschlüsse		0,00	0,00
4350010	Kostenersatz bei Rohrbruch		0,00	0,00
4350016	Materialverkauf			0,00
4350997	Wasserversorgungsbeiträge		0,00	0,00
4350999	Absetzung Baukostenzusch. Auf Anlagek		0,00	0,00
4380000	Auflösung von Ertragszuschüssen	18.840	18.832,49	-7,51
4381000	Auflösung von Landeszuweisungen	13.610	13.608,00	-2,00
4390000	Abrechnung im Abwasser	300		-300,00
4391000	Andere Lieferungen u. Leistungen	60		-60,00
4396000	Andere Ersätze	1.000		-1.000,00
4396100	Andere umsatzsteuerfreie Ersätze		530,21	530,21
4396150	Aktiviertete Eigenleistungen		11.379,16	11.379,16
Summe Erträge		545.610	509.736,76	-35.873,24

Wasserverkauf

2000	Ergebnis = 315.000 cbm
2001	Ergebnis = 316.000 cbm
2002	Ergebnis = 290.000 cbm
2003	Ergebnis = 315.000 cbm
2004	Ergebnis = 324.000 cbm
2005	Ergebnis = 348.000 cbm
2006	Ergebnis = 335.000 cbm
2007	Ergebnis = 323.200 cbm
2008	Ergebnis = 303.500 cbm

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2008 Euro	Rechnungs- ergebnis 2008 Euro	Abweichung + / - Euro
Aufwendungen				
Betriebsaufwand				
5400000	Wasserbezug von "Kleine Kinzig"	42.000	61.831,96	19.831,96
5401000	Festkostenumlage an WKK	60.550	60.550,00	0,00
5900000	Wasserpfennig	15.850	13.342,37	-2.507,63
5450000	Strombezug	10.000	9.662,97	-337,03
5451000	Betriebskosten (Aufbereitungsmittel)	2.500	137,20	-2.362,80
5452000	Unterhaltungsaufwand Gerät	5.000	1.393,67	-3.606,33
5470200	Unterhaltung Hausanschlüsse	4.000	301,00	-3.699,00
5470300	Unterhaltung Wasserzähler	1.000	0,00	-1.000,00
5470500	Unterhaltungsaufwand Fahrzeuge	3.500	1.314,20	-2.185,80
5470480	Wasseruntersuchungskosten	6.500	11.311,50	4.811,50
5900099	Förderung Grauwassernutzung		0,00	0,00
5500000	Löhne und Gehälter	37.600	38.098,83	498,83
5600000	Soziale Abgaben	7.800	7.702,19	-97,81
5620000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	570	434,40	-135,60
5650000	Umlagen an Zusatzversorgung	3.580	3.671,13	91,13
5660000	Beihilfe und Unterstützungen	20	12,00	-8,00
5470150	Unterhaltung Betriebsanlagen	10.000	17.067,47	7.067,47
5470100	Unterhaltung Leitungsnetz	20.000	13.100,11	-6.899,89
5476000	Sonstiger Unterhaltungsaufwand	1.000	304,19	-695,81
5470450	Einsatz Bauhofpersonal	25.000	45.000,37	20.000,37
5453000	Arbeitskleidung	150	417,34	267,34
	Summe Betriebsaufwand	256.620	285.652,90	29.032,90
Geschäftsaufwand				
5930000	Bürobedarf	450	19,16	-430,84
5940000	Telefon	1.100	988,32	-111,68
5960000	Reisekosten	200	0,00	-200,00
5970000	Steuerberatungskosten	3.000	3.500,00	500,00
5971000	Datenverarbeitung	2.400	2.697,46	297,46
5970100	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	58.530	66.907,23	8.377,23
5990000	Sonstiger Aufwand	400	2.647,25	2.247,25
5995000	Aus- und Forstbildung	250	0,00	-250,00
	Summe Geschäftsaufwand	66.330	76.759,42	10.429,42

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2008 Euro	Rechnungs- ergebnis 2008 Euro	Abweichung + / - Euro
Aufwendungen				
Finanzaufwand				
5710000	Ordentliche Abschreibungen	154.900	166.268,06	11.368,06
5922000	Gebäudeversicherung	600	540,40	-59,60
5920100	Versicherungen	3.500	2.715,48	-784,52
5920200	Kraftfahrzeugversicherung	1.500	1.804,06	304,06
6310000	Miete	7.510	7.509,80	-0,20
6500000	Kassenkreditzinsen		16.052,00	16.052,00
6510000	Darlehenszinsen	54.600	49.652,58	-4.947,42
6800000	Grundsteuer		127,26	127,26
6811000	Kfz-Steuer	50	0,00	-50,00
7600000	Körperschaftssteuer		0,00	0,00
	Summe Finanzaufwand	222.660	244.669,64	22.009,64

Zusammenstellung

Betriebsaufwand	256.620	285.652,90	29.032,90
Geschäftsaufwand	66.330	76.759,42	10.429,42
Finanzaufwand	222.660	244.669,64	22.009,64
Gesamtaufwand	545.610	607.081,96	61.471,96
Summe Erträge	545.610	509.736,76	-35.873,24
Saldo	0	-97.345,20	-97.345,20

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2008 Euro	Rechnungs- ergebnis 2008 Euro	Abweichung + / - Euro
Nahwärmeversorgung				
Erträge				
4040007	Erlöse aus Verkauf von Wärme	63.400	70.110,00	6.710,00
	Summe Erträge	63.400	70.110,00	6.710,00
Aufwendungen				
5400007	Bezug von Hackschnitzel	17.000	18.508,84	1.508,84
5400017	Bezug von Erdgas	7.000	4.420,53	-2.579,47
6320007	Kaminreinigung	200	357,27	157,27
6330007	Reinigungskosten		0,00	0,00
6301007	Arbeitskleidung		0,00	0,00
6310007	Grundstückmiete		4.000,00	4.000,00
6400007	Versicherungen		0,00	0,00
6470007	Unterhaltung	2.000	48,00	-1.952,00
6471007	Wartung Heizungsanlage	1.400	870,00	-530,00
6300007	Sonstige Aufwendungen	2.000	224,41	-1.775,59
6780007	Einsatz Betreuungspersonal	10.000	4.236,74	-5.763,26
6805007	Post- und Fernspreckgebühren	600	276,58	-323,42
6815007	Bürobedarf		0,00	0,00
7320007	Darlehenszinsen	9.550	9.498,29	-51,71
6220007	Abschreibungen	13.650	15.131,00	1.481,00
	Summe Aufwendungen	63.400	57.571,66	-5.828,34
	Erlöse aus Verkauf von Wärme	63.400	70.110,00	6.710,00
	Saldo	0	12.538,34	12.538,34

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2008 Euro	Rechnungs- ergebnis 2008 Euro	Abweichung + / - Euro
Energieerzeugung (Photovoltaik)				
Erträge				
4010008	Stromeinspeisung		10.946,03	10.946,03
	Summe Erträge	0,00	10.946,03	10.946,03
Aufwendungen				
6220008	Abschreibungen Sachanlagen Photovoltaik		6.152,56	6.152,56
6300008	Sonstiger Unterhaltungsaufwand		19,27	
6310008	Nutzungsentgelt für Dach		400,00	400,00
6400008	Versicherung Photovoltaikanlage		59,08	59,08
7320008	Darlehenszinsen		5.170,00	5.170,00
	Summe Aufwendungen		11.800,91	11.781,64
	Summe Erträge	0	10.946,03	10.946,03
	Saldo	0	-854,88	-835,61
Gesamtzusammenstellung				
	Erträge Wasserversorgung	545.610	509.736,76	-35.873,24
	Erträge Nahwärmerversorgung	63.400	70.110,00	6.710,00
	Erträge Energieerzeugung	0	10.946	10.946
	Summe Erträge	609.010	590.792,79	-18.217,21
	Aufwendungen Wasserversorgung	545.610	607.081,96	61.471,96
	Aufwendungen Nahwärmerversorgung	63.400	57.571,66	-5.828,34
	Aufwendungen Photovoltaik	0,00	11.800,91	11.781,64
	Summe Aufwendungen	609.010	676.454,53	55.643,62
	Summe Erträge	609.010	590.792,79	-18.217,21
	Saldo	0	85.661,74	73.860,83

Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“

Bilanz

zum

31. Dezember 2008

Bilanz der Stadtwerke Schiltach

Atviseite	31.12.2008		31.12.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	8.449,06		8.904,06	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	123.063,00		126.979,00	
3. Wassergewinnungsanlagen	797.948,02		690.757,02	
4. Wasserspeicheranlagen	334.107,61		360.358,61	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	1.341.896,20		1.361.762,67	
6. Messeinrichtungen	3.828,00		1.612,00	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.309,69		17.974,69	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.618.601,58	0,00	2.568.348,05
III Finanzanlagen				
Beteiligungen		674.905,28		674.905,28
B Umlaufvermögen				
I Vorräte		5.880,00		5.840,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.276,85		92.336,76	
2. Forderungen an Stadt	0,00		4.031,74	
3. Sonstige Forderungen	0,00	102.276,85	2.214,00	98.582,50
		<u>3.401.663,71</u>		<u>3.347.675,83</u>

Bilanz der Stadtwerke Schiltach

Passivseite		31.12.2008		31.12.2007	
		Euro	Euro	Euro	Euro
A Eigenkapital					
I Stammkapital			1.200.000,00		1.200.000,00
II Gewinn / Verlust (-)					
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres		229.879,11		236.055,30	
Ausgleich durch die Stadt		0,00		0,00	
Jahresgewinn / Verlust (-)		<u>-85.661,74</u>	144.217,37	<u>-6.176,19</u>	229.879,11
B Empfangene Ertragszuschüsse			343.446,51		375.887,00
C Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen		0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen		<u>3.500,00</u>	3.500,00	<u>4.000,00</u>	4.000,00
D Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		843.077,00		912.800,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		867.422,83		621.077,98	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.710.499,83	<u>4.031,74</u>	1.537.909,72
			<u>3.401.663,71</u>		<u>3.347.675,83</u>

Gerhard Daniels
Stadtkämmerer

Bilanz des Teilbereiches Wasser

Atvivseite	31.12.2008		31.12.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	8.449,06		8.904,06	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00	
3. Wassergewinnungsanlagen	489.247,02		470.798,02	
4. Wasserspeicheranlagen	334.107,61		360.358,61	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	1.341.896,20		1.361.762,67	
6. Messeinrichtungen	3.828,00		1.612,00	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.724,69		17.311,69	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.186.252,58	0,00	2.220.747,05
III Finanzanlagen				
Beteiligungen		674.905,28		674.905,28
B Umlaufvermögen				
I Vorräte		5.000,00		5.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.276,85		92.336,76	
2. Forderungen an Stadt	0,00		4.031,74	
3. Sonstige Froderungen	0,00	102.276,85	2.214,00	98.582,50
		<u>2.968.434,71</u>		<u>2.999.234,83</u>

Bilanz des Teilbereiches Wasser

Passivseite		31.12.2008		31.12.2007	
		Euro	Euro	Euro	Euro
A	Eigenkapital				
I	Stammkapital		1.200.000,00		1.200.000,00
II	Gewinn / Verlust (-)				
	Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	243.524,76		242.713,61	
	Ausgleich durch die Stadt	0,00		0,00	
	Jahresgewinn / Verlust (-)	<u>-97.345,20</u>	146.179,56	<u>811,15</u>	243.524,76
B	Empfangene Ertragszuschüsse		343.446,51		375.887,00
C	Rückstellungen				
1.	Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2.	Sonstige Rückstellungen	<u>3.500,00</u>	3.500,00	<u>4.000,00</u>	4.000,00
D	Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	550.000,00		600.000,00	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	725.308,64		571.791,33	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	1.275.308,64	<u>4.031,74</u>	1.175.823,07
			<u>2.968.434,71</u>		<u>2.999.234,83</u>

Gerhard Daniels
Stadtkämmerer

Bilanz des Teilbereiches Wärmelieferung

Atviviseite	31.12.2008		31.12.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	0,00		0,00	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	123.063,00		126.979,00	
3. Wärmeerzeugungsanlagen	194.896,00		179.009,00	
4. Wasserspeicheranlagen	0,00		0,00	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	0,00		0,00	
6. Messeinrichtungen	0,00		0,00	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	585,00		663,00	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	318.544,00	0,00	306.651,00
III Finanzanlagen				
Beteiligungen		0,00		0,00
B Umlaufvermögen				
I Vorräte		880,00		840,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen an Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>319.424,00</u>		<u>307.491,00</u>

Bilanz des Teilbereiches Wärmelieferung

Passivseite		31.12.2008		31.12.2007	
		Euro	Euro	Euro	Euro
A Eigenkapital					
I Stammkapital			0,00		0,00
II Gewinn / Verlust (-)					
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres		-12.595,65		-6.658,31	
Ausgleich durch die Stadt		0,00		0,00	
Jahresgewinn / Verlust (-)		<u>12.538,34</u>	-57,31	<u>-5.937,34</u>	-12.595,65
B Empfangene Ertragszuschüsse			0,00		0,00
C Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen		0,00			
2. Sonstige Rückstellungen		<u>0,00</u>	0,00		0,00
D Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		293.077,00		312.800,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		26.404,31		7.286,65	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	319.481,31	<u>0,00</u>	320.086,65
			<u>319.424,00</u>		<u>307.491,00</u>

Gerhard Daniels
Stadtkämmerer

Bilanz des Teilbereiches Energieerzeugung (Photovoltaik)

Atviviseite	31.12.2008		31.12.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	0,00		0,00	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00	
3. Photovoltaikanlage	113.805,00		40.950,00	
4. Wasserspeicheranlagen	0,00		0,00	
5. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	0,00		0,00	
6. Messeinrichtungen	0,00		0,00	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	113.805,00	0,00	40.950,00
III Finanzanlagen				
Beteiligungen		0,00		0,00
B Umlaufvermögen				
I Vorräte		0,00		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				0,00
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen an Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>113.805,00</u>		<u>40.950,00</u>

Bilanz des Teilbereiches Energieerzeugung (Photovoltaik)

Passivseite		31.12.2008		31.12.2007	
		Euro	Euro	Euro	Euro
A	Eigenkapital				
I	Stammkapital		0,00		0,00
II	Gewinn / Verlust (-)				
	Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	-1.050,00		0,00	
	Ausgleich durch die Stadt	0,00		0,00	
	Jahresgewinn / Verlust (-)	<u>-854,88</u>	-1.904,88	<u>-1.050,00</u>	-1.050,00
B	Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
C	Rückstellungen				
1.	Steuerrückstellungen	0,00			
2.	Sonstige Rückstellungen	<u>0,00</u>	0,00		0,00
D	Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	115.709,88		42.000,00	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	115.709,88	<u>0,00</u>	42.000,00
			<u>113.805,00</u>		<u>40.950,00</u>

Gerhard Daniels
Stadtkämmerer

Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“

Zusammenstellung

der

Rückzahlungsverpflichtungen aus Krediten

zum

31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Stand am 01.01.08 Euro	Neuauf- nahme Euro	Tilgung Euro	Stand am 31.12.08 Euro
1	Bezirkssparkasse Wolfach	6 040 300 103	600.000,00		50.000,00	550.000,00
2	Kreditanstalt für Wiederaufbau	5 989 866	312.800,00		19.723,00	293.077,00
3	Stadt Schiltach	Darlehen 1	65.835,04		0,00	65.835,04
4	dto.	Darlehen 2	250.000,00		0,00	250.000,00
5	dto.	Darlehen 3		200.000,00 €		200.000,00
6	dto.	Darlehen 4		110.000,00 €		110.000,00
Summe			1.228.635,04	310.000,00	69.723,00	1.468.912,04

Zusammenstellung
der
Anlagennachweise
Stand am 31. Dezember 2008

Anlagengruppen	Anschaffungswerte			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	Anschaffungswerten			
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
Stadtwerke				
1. Wasserversorgung				
.000 Grundstücke	2.991,06			2.991,06
.001 Hochbehälter Schloßberg	99.680,07			99.680,07
.002 Niederzonenhochbehälter Baldersäcker	431.207,12			431.207,12
.003 Zwischenbeh. Tiefenbach	5.132,86			5.132,86
.004 Entnahmebauwerk Bühl	22.684,49			22.684,49
.005 Hochzonenbeh. Balderswald	320.129,49			320.129,49
.006 Rathausumbau	0,00			0,00
.007 Hochbehälter Bühl	182.157,45			182.157,45
.008 Speicher Aichberg	92.135,61			92.135,61
.019 Grundstücksentschädigung	0,00			0,00
.020 Leitungen bis Hochbehäl.	219.417,67			219.417,67
.021 Quelfassungen	131.826,32	61.734,88		193.561,20
.025 Ortsnetzleitungen nach 1948	3.181.923,16	60.183,20		3.242.106,36
.026 Ortsnetzleitungen vor 1948	0,00			0,00
.030 Aufbereitungsanlage	483.132,17	919,29		484.051,46
.031 Entkeimungsanlage	0,00			0,00
.038 Wassermesser	36.619,95	8.936,22		45.556,17
.070 bewegliche Gegenstände	83.312,82			83.312,82
.081 Anlagen im Bau	0,00			0,00
.090 Beteiligung Wasserver. Junghans	0,00			0,00
.092 Beteiligung am Zweckver- band Kleine Kinzig	674.905,28			674.905,28
Summe Wasserversorgung	5.967.255,52	131.773,59	0,00	6.099.029,11
2. Wärmeversorgung				
.009 Gebäude zur Wärmeerzeugung	132.853,90			132.853,90
.010 Anlagen zur Wärmeerzeugung	195.053,89	27.024,00		222.077,89
.071 Geschäftsausstattung	780,00			780,00
Summe Wärmeversorgung	328.687,79	27.024,00	0,00	355.711,79
3. Stromerzeugung				
.011 Photovoltaikanlage	42.000,00	79.007,56		121.007,56
Summe Stromerzeugung	42.000,00	79.007,56	0,00	121.007,56
Summe Wasserversorgung	5.967.255,52	131.773,59	0,00	6.099.029,11
Summe Wärmeversorgung	328.687,79	27.024,00	0,00	355.711,79
Gesamtsumme	6.337.943,31	237.805,15	0,00	6.575.748,46

Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuch- wert	Kennzahlen	
Anfangsstand	Zugang Abschr. im Wirtschafts- jahr	Abgang Abschr. im Wirtschafts- jahr	Endstand		Abschr. satz	Rest
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
6	7	8	9	10	11	12
0,00			0,00	2.991,06	0,00	100,00
88.520,03	2.232,00		90.752,03	8.928,04	2,20	9,00
304.098,59	7.078,00		311.176,59	120.030,53	1,60	27,80
5.132,35	0,00		5.132,35	0,51	0,00	0,00
16.771,49	455,00		17.226,49	5.458,00	2,00	24,10
201.255,47	4.755,00		206.010,47	114.119,02	1,50	35,60
0,00			0,00	0,00		
134.768,45	3.645,00		138.413,45	43.744,00	2,00	24,00
60.579,61	3.819,00		64.398,61	27.737,00	4,10	30,10
0,00			0,00	0,00		
195.147,16	4.722,00		199.869,16	19.548,51	2,20	8,90
23.818,30	3.792,88		27.611,18	165.950,02	2,00	85,70
1.820.160,49	80.049,67		1.900.210,16	1.341.896,20	2,50	41,40
0,00			0,00	0,00		
120.342,17	40.412,29		160.754,46	323.297,00	8,30	66,80
0,00			0,00	0,00		
35.007,95	6.720,22		41.728,17	3.828,00	14,80	8,40
66.001,13	8.587,00		74.588,13	8.724,69	10,30	10,50
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00			
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	674.905,28	0,00	100,00
3.071.603,19	166.268,06	0,00	3.237.871,25	2.861.157,86	2,70	46,90
5.874,90	3.916,00		9.790,90	123.063,00	2,90	92,60
16.044,89	11.137,00		27.181,89	194.896,00	5,00	87,80
117,00	78,00		195,00	585,00	10,00	75,00
22.036,79	15.131,00	0,00	37.167,79	318.544,00	4,30	89,60
1.050,00	6.152,56		7.202,56	113.805,00	5,10	94,00
1.050,00	6.152,56	0,00	7.202,56	113.805,00	5,10	94,00
3.071.603,19	166.268,06	0,00	3.237.871,25	2.861.157,86	2,70	46,90
22.036,79	15.131,00	0,00	37.167,79	318.544,00	4,30	89,60
3.094.689,98	187.551,62	0,00	3.282.241,60	3.293.506,86	2,90	50,10

/

Abschlußbeurkundungen

Die Aufstellung der
Jahresrechnung beurkundet

Schiltach, den 20. Aug. 2009

Die Jahresrechnung wurde
festgestellt durch Beschluß des
Gemeinderats

vom 25. Nov. 2009

Gerhard Daniels, Stadtkämmerer

Schiltach, den 26. Nov. 2009

Gerhard Daniels, Stadtkämmerer

Der Beschluß wurde der Rechtsauf-
sichtsbehörde mit Bericht
vom mitgeteilt
und am ortsüblich
bekanntgegeben.

Die Jahresrechnung mit
Rechenschaftsbericht
wurde vom bis
öffentlich ausgelegt.
In der ortsüblichen Bekanntgabe wurde
auf die Auslegung hingewiesen.

Schiltach, den

Thomas Haas
Bürgermeister

Aufsichtsprüfung

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft.
Die Anstände sind in einer besonderen Prüfungsniederschrift
verzeichnet.

Den